

**BERICHT ÜBER DIE GEMEINNÜTZIGKEIT
DER ANDRÁSSY UNIVERSITÄT BUDAPEST**

2007

Inhaltsverzeichnis

I. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2007 – DIE ANDRÁSSY UNIVERSITÄT	3
II.KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2007 – DIE ANDRÁSSY UNIVERSITÄT	4
III. KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2007	7
IV. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN AMTSTRÄGER IM JAHRE 2007.....	9
V. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN IM JAHRE 2007.	10

I. Kostenbericht über die Budgetunterstützung im Jahre 2007 – Die Andrassy Universität

EINNAHMEN 2007	Summe (t HUF)
Zentrale Budgetzuwendung	189 000
INSGESAMT-EINNAHMEN	189 000
AUSGABEN 2007	Summe (t HUF)
Bürobedarf, Druckwerk	935
Fachbuch	39
Postkosten	505
Telefonkosten	4 190
Computertechnische Dienstleistungen	9 321
Transport, Beförderung	83
Werbung, Anzeigen- Studentenanwerbung	4 247
Mietzinsen	778
Reparierung, Instandhaltung	2 144
Betriebskosten (Wasser, Elektrizität, Aufräumung, Bewachung)	48 630
Sprachunterricht an der Universität	5 578
Sonstige, von weiteren Unternehmern gemachten Dienstl.	2 603
Bankkosten	1 015
Lohnkosten	78 456
Beiträge nach Löhnen	25 428
Sonstige Personalauszahlungen	490
Sonstige Investition- Bibliothek	4 560
INSGESAMT-AUSGABEN	189 000

II.Kostenbericht über die Budgetunterstützung im Jahre 2007 – Die Andrassy Universität

Name der Förderer, Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summe der Aufwendung		Übertrag 2008 (t HUF)
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2007 (t HUF)	Jahr 2006 (t HUF)	Jahr 2007 (t HUF)	
Unterstützung des Unterrichtsministeriums (Juni 2002)	28.11.2002	Betriebskosten (bekam die Öffentliche Stiftung)	31 783	0	0	0	0
Von der Öffentlichen Stiftung 90% des Gründungsvermögens, aufgrund des Kuratoriumsbeschlusses 9/28.Nov.2002)	02.09.2002	Betrieb	71 767	0	0	0	0
Öffentliche Stiftung für die Deutschsprachige Universität Budapest 11/5/1. Kapitel XX. der 1. Anlage des Gesetzes Nr. LXII 2002.	01. 04. 2003	Betrieb (von der Öffentlichen Stiftung)	23 000	0	0	0	0
	22. 05. 2003	Betrieb (von der Öffentlichen Stiftung)	20 000	0	0	0	0
	04.11.2003	Betrieb	70 000	0	0	0	0
	15. 12. 2003	Betrieb	70 000	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	26.05.2004.- 16.12.2004.	Betrieb (von der Öffentlichen Stiftung)	124 800	0	0	0	0

Name der Förderer, Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summe der Aufwendung		Übertrag 2008 (t HUF)
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2007 (t HUF)	Jahr 2006 (t HUF)	Jahr 2007 (t HUF)	
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	12.04.2005.	Betrieb (von der Öffentlichen Stiftung)	129 674	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	13.04.2006.	Betrieb (von der Öffentlichen Stiftung)	155 566	0	155 566	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.05.2007.	Betrieb (von der Öffentlichen Stiftung)	189 000	0	0	189 000	0

Name der Förderer, Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summe der Aufwendung		Übertrag 2008 (t HUF)
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2007 (t HUF)	Jahr 2006 (t HUF)	Jahr 2007 (t HUF)	
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	28.08.2003.	Betrieb (Bibliothek)	500	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums (Hochschulbildungs-, Forschungsprogram)	24.07.2003	Für Forschung, Entwicklung	1 000	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	19.05.2004.		1 352	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums (Bibliothek)	09.2004.	Bibliothek	150	0	0	0	0

III. Kostenbericht über Vermögensaufwendung im Jahre 2007

Benennung	Jahr 2006 t HUF	Jahr 2007 t HUF	Änderung % t HUF
Anlagevermögen	79 466	60 797	- 18 669
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Der Bruttowert von Immateriellen Vermögensgegenstände erhöhte sich im Jahr 2007. mit 21 e HUF Verrechnete Abschreibungen von Programmen 1 926 e HUF	3 111	1 189	- 1 922
<u>Sachanlagen</u> Der Gesamtwert der an der Festetich-Palais gemachten Investition beträgt 14 551 000 HUF, die die Universität noch in 2004. wegen des ungestörten Unterrichts anordnete, danach wurde keine Abschreibung verrechnet. Sonstige Anlagen wurden in Wert von 459 e HUF beschaffen. Sofort als Kosten verrechnete Beschaffung von Sachanlagen: 1 949 e HUF Gesamtwert der Abschreibungen 2007. 18 997 e HUF	73 335	56 608	- 16 747
<u>Finanzanlagen</u>	3 000	3 000	0
Umlaufvermögen	122 394	112 535	- 9 859
<u>Vorräte</u> Der Wert der beschaffenen Bücher und Zeitschriften erhöhte sich im Jahr 2007. mit 6 099 e HUF	80 676	86 344	+ 5 668
<u>Forderungen</u>	9 650	173	- 9 477
<u>Flüssige Mittel</u>	32 068	26 018	- 6 050
<u>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0	0	0

Benennung	Jahr 2006 t HUF	Jahr 2007 t HUF	Änderung	
			%	t HUF
<u>Eigenkapital</u>	102 363	86 119		- 16 244
II. Gezeichnetes Kapital				
II. Kapitalrücklage/Ergebnis	126 590	102 363		- 24 227
V. Ergebnis aus Grundtätigkeit	- 29 438	- 16 500	+ 12 938	
Unternehmerstätigkeit	5 211	256	- 4 955	
<u>Verbindlichkeiten</u>	54 012	53 315		- 697
<u>Kurzfristige Verbindlichkeit</u>	54 012	53 315		- 697
Zuliefererverpflichtungen 19 673 e HUF				
Sonstige Verpflichtungen 33 642 e HUF				
<u>Rückstellungen</u>				
<u>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</u>	45 485	33 898		- 11 587
Die Zurückführung der Abschreibung für die im Jahr 2003 kostenlos erhaltenen Anlagen wurde 2007. auch aus den Rechnungsabgrenzungsposten in die Einnahmen gelungen.				

IV. Kostenbericht über die Zuwendungen der führenden Amtsträger im Jahre 2007

Betrag der Zuwendung	%		Abweichung t HUF	
	Jahr 2006 t HUF	Jahr 2007 t HUF	+	-
Geldauszahlungen Insgesamt				
- Arbeitslohn	84 266	89 175	+ 4 909	
- Auftrag	387	79		- 308
- Kostenerstattung		116	+ 116	
- Sonstige Geldauszahlungen Naturalbezüge Wertpapiere Betrag der gewährten Anleihe - zinslos - Passiva bis zur Erstellung der Bilanz Sonstige Zuwendungen				
Insgesamt	84 653	89 370	+ 4 717	

V. Kostenbericht über die erhaltenen Unterstützungen im Jahre 2007.

Lauf. Nr.	Benennung der Unterstützung	Ziel	Betrag der Unterstützung		Änderung % t HUF	
			Jahr 2006 t HUF	Jahr 2007 t HUF	+	-
1.	Zentrales Haushaltsorgan - Budgetzuwendung - Unterstützungen von der Öffentlichen Stiftung	Betriebskosten Betrieb	0 155 566	0 189 000	 + 33 434	
2.	Durch Ausschreibung erworbene Förderung					
3.	Förderung durch Privatpersonen		250			
4.	Förderung durch Rechtliche Personen		6 650	5 173		- 1 477
5.	PES 1% APEH					
6.	Sonstige Förderungen		13 748	18 166	+ 4 418	

+	8	1	7	3	9	6	7	8	0	3	0	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer oder Steuernummer

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER ANDRÄSSY UNIVERSITÄT

2 0 0 7

in THUF

Posten zahl	Bilanzposten	Jahr 2006 Basis	Modifizierung bez. des Jahres 2005	Jahr 2007 Berichtsjahr
a	b	c	d	e
1.	A. Umsatzerlöse der gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.)	225 785		256 086
2.	1. Förderungen für gemeinnützige Tätigkeit	175 964		212 339
3.	a) vom Stifter	155 566		189 000
4.	b) von zentralen Budget			
5.	c) von der örtlichen Selbstverwaltungen			
6.	d) Sonstiges	20 398		23 339
7.	2. Mittelbewerbung erworbene Förderung			
8.	3. Umsatzerlöse aus der gemeinnützigen Tätigkeit	37 033		31 027
9.	4. Umsatzerlöse aus Mitgliedsbeitrag			
10.	5. Sonstige Umsatzerlöse	12 788		12 720
11.	B. Umsatzerlöse der Geschäftstätigkeit	15 000		625
12.	C. Umsatzerlöse gesamt (A.+B.)	240 785		256 711
13.	D. Aufwendungen der gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	255 223		272 586
14.	1. Materialaufwendungen	113 650		121 297
15.	2. Personalaufwendungen	114 963		125 587
16.	3. Abschreibungen	22 524		20 923
17.	4. Sonstige Aufwendungen	3 270		4 227
18.	5. Finanzaufwendungen	816		552
19.	6. Außerordentliche Aufwendungen			
20.	E. Aufwendungen der Geschäftstätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	9 789		369
21.	1. Materialaufwendungen	2 817		353
22.	2. Personalaufwendungen	6 972		16
23.	3. Abschreibungen			
24.	4. Sonstige Aufwendungen			
25.	5. Finanzaufwendungen			
26.	6. Außerordentliche Aufwendungen			
27.	F. Aufwendungen gesamt(D.+E.)	265 012		272 955
28.	G. Ergebnis der Geschäftstätigkeit vor Steuer (B.-E.)	5 211		256
29.	H. Steuerzahlungsverbindlichkeit	0		0
30.	I. Ergebnis der Geschäftstätigkeit (G.-H.)	5 211		256
31.	J. Gemeinnütziges Ergebnis (A.-D.)	-29 438		-16 500

+	8	1	7	3	9	6	7	8	0	3	0	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer oder Steuernummer

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER ANDRÁSSY UNIVERSITÄT

2 0 0 7 ÉV

in THUF

INFORMATIONSSANGABEN		
32.	A. Personalaufwendungen	125 603
33.	1. Lohnkosten	89 254
34.	davon: - Auftrag	79
35.	- Honorars	
36.	2. Sonstige Personalaufwendungen	6 664
37.	3. Lohnbeiträge	29 685
38.	B. Unterstützungen von der Organisation	
39.	davon: laut des Regierungserlass als Verpflichtung verrechnete und übergewiesene, bzw. übergebene Unterstützung	

+	8	1	7	3	9	6	7	8	0	3	0	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer oder Steuernummer

BILANZ DER ANDRÁSSY UNIVERSITÄT

2 0 0 7

in THUF

Posten- zahl	Bilanzposten	Jahr 2006 Basis	Modifizierung bez. des Jahres 2005	Jahr 2007 Berichts- jahr
1.	A. Anlagevermögen (2-5. Zeilen)	79 466		60 797
2.	I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	3 111		1 189
3.	II. SACHANLAGEN	73 355		56 608
4.	III. FINANZANLAGEN	3 000		3 000
5.	IV. WERTBERICHTIGUNG DER FINANZANLAGEN			
6.	B. Umlaufvermögen (7.-10. Zeilen)	122 394		112 535
7.	I. VORRÄTE	80 676		86 344
8.	II. FORDERUNGEN	9 650		173
9.	III. WERTPAPIERE			
10.	IV. FLÜSSIGE MITTEL	32 068		26 018
11.	C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0		0
12.	AKTIVA INSGESAMT (1. + 6. +11. Zeilen)	201 860		173 332
13.	D. Eigenkapital (14. – 19. Zeilen)	102 363		86 119
14.	I. AUSGANGSKAPITAL / GEZEICHNETES KAPITAL			
15.	II. KAPITALÄNDERUNG / ERGEBNIS	126 590		102 363
16.	III. GEBUNDENE RÜCKLAGE			
17.	IV. BEWERTUNGSRÜCKLAGE			
18.	V. ERGEBNIS DES ABSCHLUSSJAHRES AUS DER GEMEINNÜTZIGEN TÄTIGKEIT	- 29 438		- 16 500
19.	VI. ERGEBNIS DES ABSCHLUSSJAHRES AUS DER UNTERNEHMUNGSTÄTIGKEIT	5 211		256
20.	E. Rückstellungen			
21.	F. Verbindlichkeiten (22. – 23. Zeilen)	54 012		53 315
22.	I. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
23.	II. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	54 012		53 315
24.	G. Passiva Rechnungsabgrenzungsposten	45 485		33 898
25.	PASSIVA INSGESAMT (13.-20.+21.+24. Zeilen)	201 860		173 332

Budapest, 12. Februar 2008.

Rektor

**BERICHT ÜBER DIE GEMEINNÜTZIGKEIT DER
ANDRÁSSY UNIVERSITÄT BUDAPEST
2008**

Inhalt

- I. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG
IM JAHRE 2008 – ANDRÁSSY UNIVERSITÄT
 - II. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG
IM JAHRE 2008
 - III. KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG
IM JAHRE 2008
 - IV. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN
AMTSTRÄGER IM JAHRE 2008
 - V. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN
IM JAHRE 2008
- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER ANDRÁSSY UNIVERSITÄT
- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER ANDRÁSSY UNIVERSITÄT
- BILANZ DER ANDRÁSSY UNIVERSITÄT
- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER ANDRÁSSY UNIVERSITÄT
- BILANZ DER ANDRÁSSY UNIVERSITÄT

I. Kostenbericht über die Budgetunterstützung im Jahre 2008 – Andrassy Universität

EINNAHMEN 2008	Summe (t HUF)
Zentrale Budgetunterstützung	179 000
INSGESAMT-EINNAHMEN	179 000
AUSGABEN 2008	Summe (t HUF)
Bürobedarf, Druckwerk	1 210
Sonstige materielle Kosten	300
Fachbuch	262
Postkosten	392
Telefonkosten	7 104
Transport, Beförderung	68
Computertechnische Dienstleistungen	9 790
Werbung, Anzeigen-Studentenanwerbung	730
Webseite, Design, Durchführung	681
Mietzinsen	1 015
Reparaturen, Instandhaltung	2 589
Betriebskosten (Wasser, Elektrizität, Reinigung, Bewachung)	35 558
Unterricht an der Universität	11 507
Übersetzung	241
Sonstige, subunternehmerische Dienstleistungen	1 500
Bankkosten	172
Lohnkosten	79 659
Lohnnebenkosten	26 222
INSGESAMT-AUSGABEN	179 000

II. Kostenbericht über die Budgetunterstützung im Jahre 2008

Name der Förderer, Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summ Aufwe
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2008 (t HUF)	Jahr 2007 (t HUF)
Unterstützung des Unterrichtsministeriums (Juni 2002)	28. 11. 2002	Betriebskosten (bekam die Öffentliche Stiftung)	31 783	0	0
Von der Öffentlichen Stiftung 90% des Gründungsvermögens, aufgrund des Kuratoriumsbeschlusses 9/28 Nov.2002	02. 09. 2002	Betrieb	71 767	0	0
Öffentliche Stiftung für die Deutschsprachige Universität Budapest 11/5/1. Kapitel XX. Der 1. Anlage des Gesetzes Nr. LXII 2002.	01. 04. 2003	Betrieb (von der Öffentlichen Stiftung)	23 000	0	0
	22. 05. 2003	Betrieb (von der Öffentlichen Stiftung)	20 000	0	0
	04. 11. 2003	Betrieb	70 000	0	0
	15. 12. 2003	Betrieb	70 000	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	26. 05. 2004- 16. 12. 2004.	Betrieb (von der Öffentlichen Stiftung)	124 800	0	0

Name der Förderer, Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summ Aufwe
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2008 (t HUF)	Jahr 2007 (t HUF)
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	12. 04. 2005	Betrag (von der Öffentlichen Stiftung)	129 674	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	13. 04. 2006	Betrieb (von der Öffentlichen Stiftung)	155 566	0	155 566
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14. 05. 2007	Betrieb (von der Öffentlichen Stiftung)	189 000	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14. 04. 2008	Betrieb (von der Öffentlichen Stiftung)	179 000	0	0

Name der Förderer, Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summe Aufwende
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2008 (t HUF)	Jahr 2007 (t HUF)
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	28. 08. 2003.	Betrieb (Bibliothek)	500	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums (Hochschulbildungs-, Forschungsprogram)	24. 07. 2003	Für Forschung, Entwicklung	1 000	0	0
Unterstützung des Bildungsministeriums	19. 05. 2004		1 352	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums (Bibliothek)	09. 2004	Bibliothek	150	0	0

III. Kostenbericht über Vermögensaufwendung im Jahre 2008

Benennung	Jahr 2007 (t HUF)	Jahr 2008 (t HUF)	%
Anlagevermögen	60 797	46 296	+
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Der Bruttowert der immateriellen Vermögensgegenstände erhöhte sich im Jahr 2007 mit 22 t HUF Verrechnete Abschreibungen von Programmen 837 t HUF Im Wert der immateriellen Vermögensgegenstände geschah eine Retifikation, deren Wert betrug -66 t HUF	1 189	308	
<u>Sachanlagen</u> : der Gesamtwert der am Festetics-Palais vorgenommenen Investition beträgt 14 4671 t HUF, die die Universität noch im Jahr 2004 wegen des ungestörten Unterrichts anordnete, danach wurde keine Abschreibung verrechnet. Sonstige Anlagen wurden in Wert von 2 527 t HUF beschaffen. Als sofortige Kosten verrechnete Beschaffung von Sachanlagen: 983 e HUF Der Betrag der im Jahr 2008 verrechneten Abschreibungen: 15 983 t HUF Im Wert der Anlagen geschah eine Retifikation, deren Wert betrug -164 t HUF	56 608	42 988	
<u>Finanzanlagen</u>	3 000	3 000	
Umlaufvermögen	112 535	109 639	
<u>Vorräte</u> Der Wert der beschaffenen Bücher und Zeitschriften erhöhte sich im Jahr 2008 mit 878 t HUF. Wert der verkauften Bücher: 16 t HUF Wert der aussortierten Bücher: 2 005 t HUF.	86 344	85 201	
<u>Forderungen</u> Wert: 7500 t Ft Dividende, 240 t HUF Kautio n és 484 t HUF sonstige Forderungen	173	8 224	
Flüssige Mittel	26 018	16 214	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	

Benennung	Jahr 2007 (t HUF)	Jahr 2008 (t HUF)	%
<u>Eigenkapital</u>	86 119	56 580	
II. Gezeichnetes Kapital			
II. Kapitalrücklage/Ergebnis	102 363	86 119	
V. Ergebnis aus Grundtätigkeit	-16 500	-45 540	
Unternehmerische Tätigkeit	256	16 001	
<u>Verbindlichkeiten</u>	53 315	59 638	
<u>Kurzfristige Verbindlichkeit</u>	53 315	59 638	
Zuliefererverpflichtungen 41 801 t HUF			
Steuerzahlungsverpflichtungen 3 199 t HUF			
Sonstige Verpflichtungen 14 638 t HUF			
<u>Rückstellungen</u>			
<u>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</u>	33 898	39 717	
Die Zurückführung der Abschreibung für die im Jahr 2003 kostenlos erhaltenen Anlagen, deren Wert 26 193 t HUF war, gelangen 2008 auch aus den Rechnungsabgrenzungsposten in die Einnahmen. Die Einnahmen aus Otka und Eon Unterstützungen, deren Wert 4 489 t HUF war, wurden abgegrenzt. Der Wert der abgegrenzten Kosten und der zu zahlenden Zinsen beträgt 9 035 t HUF.			

IV. Kostenbericht über die Zuwendungen der führenden Amtsträger im Jahre 2008

Betrag der Zuwendung			%		Abweichung t H
Geldauszahlungen Insgesamt	Jahr 2007 t HUF	Jahr 2008 t HUF	+	-	+
- Arbeitslohn	89 175	95 777			+6 602
- Auftrag	79	127			+ 48
- Kostenerstattung	116	249			+ 133
Sonstige Geldauszahlungen Naturalbezüge Wertpapiere Betrag der gewährten Anleihe - zinslos - Passiva bis zur Erstellung der Bilanz Sonstige Zuwendungen		7 668			+ 7 668
Insgesamt	89 370	103 821			+14 451

V. Kostenbericht über die erhaltenen Unterstützungen im Jahre 2008

Lauf. Nr.	Benennung der Unterstützung	Ziel	Benennung der Unterstützung		Änderung		
			Jahr 2007 t HUF	Jahr 2008 t HUF	% +	% -	% +
1.	Zentrales Haushaltsorgan -Budgetzuwendung -Unterstützungen von der Öffentlichen Stiftung	Normativ der Doktorschule Betrieb	0 189 000	650 179 000			+ 65
2.	Durch Ausschreibung erworbene Förderung						
3.	Förderung durch Privatpersonen		0	0			
4.	Förderung durch rechtliche Personen		5 173	6 297			+ 1 12
5.	PES 1% APEH						
6.	Sonstige Förderungen		18 166	10 172			

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer oder Steuernummer

Benennung der sonstigen Organisation: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Adresse der sonstigen Institution: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER ANDRÁSSY UNIVERSITÄT

2 0 0 8

in t HUF

Posten zahl	Bilanzposten	Jahr 2007 Basis	Modifizierung bez. des vorigen Jahres	Jahr 2008 Berichtsjahr
a	b	c	d	e
1.	A. Umsatzerlöse der gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.)	256 086		235 933
2.	1. Förderungen für gemeinnützige Tätigkeit	212 339		196 119
3.	a) von Stifter	189 000		179 000
4.	b) von zentralen Budget			650
5.	c) von der örtlichen Selbstverwaltungen			
6.	d) Sonstiges.....	23 339		16 469
7.	2. Mittelsbewerbung erworbene Förderung			
8.	3. Umsatzerlöse aus der gemeinnützigen Tätigkeit	31 027		30 306
9.	4. Umsatzerlöse aus Mitgliedsbeitrag			
10.	5. Sonstige Umsatzerlöse	12 720		9 508
11.	B. Umsatzerlöse der Geschäftstätigkeit	625		34 164
12.	C. Umsatzerlöse gesamt (A.+B.)	256 711		270 097
13.	D. Aufwendungen der gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	272 586		281 473
14.	1. Materialaufwendungen	121 297		120 460
15.	2. Personalaufwendungen	125 587		135 726
16.	3. Abschreibungen	20 923		17 803
17.	4. Sonstige Aufwendungen	4 227		5 873
18.	5. Finanzaufwendungen	552		1 611
19.	6. Außerordentliche Aufwendungen			
20.	E. Aufwendungen der Geschäftstätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	369		17 972
21.	1. Materialaufwendungen	353		17 972
22.	2. Personalaufwendungen	16		
23.	3. Abschreibungen			
24.	4. Sonstige Aufwendungen			
25.	5. Finanzaufwendungen			
26.	6. Außerordentliche Aufwendungen			
27.	F. Aufwendungen gesamt (D.+E.)	272 955		299 445
28.	G. Ergebnis der Geschäftstätigkeit vor Steuer (B.-E.)	256		16 192
29.	H. Steuerzahlungsverbindlichkeit	0		191
30.	I. Ergebnis der Geschäftsätigkeit (G.-H.)	256		16 001
31.	J. Gemeinnütziges Ergebnis (A.-D.)	-16 500		-45 540

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer oder Steuernummer

Benennung der sonstigen Organisation: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Adresse der sonstigen Institution: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER ANDRÁSSY UNIVERSITÄT

2 0 0 8

in t HUF

INFORMATIONEN ANGABEN		
29.	A. Personalaufwendungen	135 726
30.	1. Lohnkosten	95 904
31.	davon: - Auftrag	127
32.	- Honorare	
33.	2. Sonstige Personalaufwendungen	7 917
34.	3. Lohnbeiträge	31 905
35.	B. Unterstützungen von der Organisation	
36.	davon: laut des Regierungserlass als Verpflichtung verrechnete und überwiesene, bzw. übergebene Unterstützung	

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer oder Steuernummer

Benennung der sonstigen Organisation: Andrásy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Adresse der sonstigen Institution: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

BILANZ DER ANDRÁSSY UNIVERSITÄT

2 0 0 8

in t HUF

Poste nzahl	Bilanzposten	Jahr 2007 Basis	Modifizierung bez. des vorigen Jahres	Jahr 2008 Berichtsjahr
A	b	c	d	e
1.	A. Anlagevermögen (2-5. Zeilen)	60 797		46 296
2.	I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	1 189		308
3.	II. SACHANLAGEN	56 608		42 988
4.	III. FINANZANLAGEN	3 000		3 000
5.	IV. WERTBERICHTIGUNG DER FINANZANLAGEN			
6.	Umlaufvermögen (7.-10. Zeilen)	112 535		109 639
7.	I. VORRÄTE	86 344		85 201
8.	II. FORDERUNGEN	173		8 224
9.	III. WERTPAPIERE			
10.	IV. FLÜSSIGE MITTEL	26 018		16 214
11.	C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			
12.	AKTIVA INSGESAMT (1. + 6. +11. sor)	173 332		155 935
13.	D. Eigenkapital (14. – 19. Zeilen)	86 119		56 580
14.	I. AUSGANGSKAPITAL/GEZEICHNETES KAPITAL			
15.	II. KAPITALÄNDERUNG/ERGEBNIS	102 363		86 119
16.	III. GEBUNDENE RÜCKLAGE			
17.	IV. BEWERTUNGSRÜCKLAGE			
18.	V. ERGEBNIS DES ABSCHLUßJAHRES AUS DER GEMEINNÜTZIGEN TÄTIGKEIT	-16 500		- 45 540
19.	VI. ERGEBNIS DES ABSCHLUßJAHRES AUS DER UNTERNEHMUNGSTÄTIGKEIT	256		16 001
20.	E. Rückstellungen			
21.	F. Verbindlichkeiten (22. – 23. Zeilen)	53 315		59 638
22.	I. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
23.	II. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	53 315		59 638
24.	G. Passiva Rechnungsabgrenzungsposten	33 898		39 717
25.	PASSIVA INSGESAMT (13.-20.+21.+24. Zeilen)	173 332		155 935

Budapest, 25. Mai 2009

Rektor

**BERICHT ÜBER DIE GEMEINNÜTZIGKEIT DER
ANDRÁSSY GYULA DEUTSCHSPRACHIGE
UNIVERSITÄT BUDAPEST**

2009

Inhaltsverzeichnis

I.	KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2009..	2
II.	KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2009..	3
III.	KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2009...	5
IV.	KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN AMTSTRÄGER IM JAHRE 2009	8
V.	KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN IM JAHRE 2009	9
	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.....	10
	BILANZ	12

I. Kostenbericht über die Budgetunterstützung im Jahre 2009

EINNAHMEN 2009	Summe (t HUF)
Zentrale Budgetzuwendung	172 000
INSGESAMT-EINNAHMEN	172 000
KIADÁS 2009	Summe (t HUF)
Bürobedarf, Druckwerk	458
Sonstige Materialkosten	726
Wasser, Gas, Strom	18 554
Postkosten	383
Telefonosten	684
Computertechnische Dienstleistungen	8 031
Buchprüfung	163
Juristische Dienstleistungen	1 650
Mietzinsen	59
Reparierung, Instandhaltung	2 936
Betriebskosten (Aufräumung, Bewachung)	29 404
Unterricht (aufgrund Aufträge)	9 214
Sonstige Dienstleistungen	483
Behördliche Gebühren	143
Bankkosten	648
Versicherung	102
Löhne, Zuwendungen	76 283
Lohnnebenkosten	22 079
INSGESAMT-AUSGABEN	172 000

II. Kostenbericht über die Budgetunterstützung im Jahre 2009

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summe der Aufwendung		Übertrag 2010 (t HUF)
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2009 (t HUF)	Jahr 2008 (t HUF)	Jahr 2009 (t HUF)	
Unterrichtsministerium (Juni 2002)	28.11.2002	Betriebskosten der Öffentlichen Stiftung	31 783	0	0	0	0
Von der Öffentlichen Stiftung	02.09.2002	Betriebskosten	71 767	0	0	0	0
Öffentliche Stiftung für die deutschsprachige Universität	01.04.2003	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	23 000	0	0	0	0
	22.05.2003	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	20 000	0	0	0	0
	04.11.2003	Betriebskosten	70 000	0	0	0	0
	15.12.2003	Betriebskosten	70 000	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	2004.05.26.- 2004.12.16.	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	124 800	0	0	0	0

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung					Summe der Aufwendung		Übertrag 2010 (t HUF)
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2009 (t HUF)	Jahr 2008 (t HUF)	Jahr 2009 (t HUF)		
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	12.04.2005	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	129 674	0	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	13.04.2006	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	155 566	0	155 566	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.05.2007	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	189 000	0	0	189 000	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.04.2008	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	179 000	0	0	179 000	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	2009.05.11	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000	0	0	172 000	0	0

III. KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2009

Benennung	Jahr 2008 (t HUF)	Jahr 2009 (t HUF)	Änderung		t HUF
			%		
<u>Anlagevermögen</u>	46 296	40 072	+	-	-6 224
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Der Bruttowert von Licenzen und der Wert der schon verrechneten Abschreibungen verminderten sich im Jahre 2009 mit 598 t HUF. Der Bruttowert von Software und der Wert der schon verrechneten Abschreibungen verminderten sich wegen Ausführungen mit 5025 t HUF. Die Beschaffungen im Jahre 2009 erhöhten den Wert der immateriellen Vermögensgegenstände mit 309 t HUF. Die verrechnete Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände ist 202 t HUF.	308	415			+107
<u>Sachanlagen: Die Investitionen bezüglich der Gebäude des Festetics Palais, die die Universität noch im Jahre 2004 wegen des ungestörten Gangs des Unterrichts anordnet hat, betragen 14 466 t HUF. Danach wurde keine Abschreibung verrechnet. Sonstige Einrichtungen wurden im Wert von 8 100 t HUF beschaffen. Der Bruttowert von sonstigen Einrichtungen und der Wert der schon verrechneten Abschreibungen verminderten sich mit 18 895 t HUF. Der Wert der unbeeendeten Investitionen beträgt 1 512 t HUF. Der Wert der Beschaffung von Sachanlagen die sofort als Kosten verrechnet wurden, beträgt „45 t HUF“. Die Abschreibung der im Jahre 2009 verrechneten sonstigen Einrichtungen beträgt 15 888 t HUF. Der Wert der nicht geplanten Abschreibungen beträgt 55 t HUF.</u>	42 988	36 657			- 6331
<u>Finanzanlagen</u>	109 639	121 072			+11 433
<u>Umlaufvermögen</u>					

Benennung	Jahr 2008 (t HUF)	Jahr 2009 (t HUF)	Änderung		t HUF
			%		
<u>Eigenkapital</u>	56 580	54 695			-1 885
II. Gezeichnetes Kapital					
II. Kapitalrücklage/Ergebnis	86 119	56 680			-29 439
V. Ergebnis aus: - Grundtätigkeit	-45 540	-18 268			+27 272
- unternehmerische Tätigkeit	16 001	16 283			+282
<u>Verbindlichkeiten</u>	59 638	71 360		+11 722	
<u>Kurzfristige Verbindlichkeit</u>		71 360		+11 722	
Zuliefererverpflichtungen 41 801 t HUF					
Steuerbezahlungsverpflichtungen 3 199 t HUF					
Sonstige Verpflichtungen 14 638 t HUF					
<u>Rückstellungen</u>					
<u>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</u>	39 717	35 089		- 4 628	
Die Zurückführung der Abschreibungen aus den Abgrenzungen bezüglich den Mitteln, die im Jahre 2003 unentgeltlich erworben wurden, gelang in die Einnahmen, ihr Wert beträgt 8 599 t HUF. Der Wert der unentgeltlich übernommenen Mittel und der Wert der als Geschenk bekommenen Bücher betragen 17 594 t HUF. Abgrenzung der Einnahmen der Otka und Eon Unterstützungen beträgt 14 497 t HUF. Der Wert der abgrenzten Kosten und der zu zahlenden Zinsen betragen 2 998 t HUF.					

IV. Kostenbericht über die Zuwendungen der führenden Amtsträger im Jahre 2009

Geldauszahlungen Insgesamt	Betrag der Zuwendung		%		Abweichung	t HUF
	Jahr 2008 (t HUF)	Jahr 2009 (t HUF)	+	-		
- Arbeitslohn	95 777	96 662			+885	
- Auftrag	127	708			+ 581	
- Kostenerstattung	249	58			-191	
- Sonstige Geldauszahlungen Naturalbezüge Wertpapiere Betrag der gewährten Anleihe - zinslos - Passiva bis zur Erstellung der Bilanz Sonstige Zuwendungen	7 668	8 366			+698	
Insgesamt	103 821	105 794			+1 973	-

V. Kostenbericht über die erhaltenen Unterstützungen im Jahre 2009

Lauf. Nr.	Benennung der Unterstützung	Ziel	Betrag der Unterstützung		Änderung			t HUF
			Jahr 2008 (t HUF)	Jahr 2009 (t HUF)	+	-	%	
1.	Zentrales Haushaltsorgan -Budgetzuwendung - Unterstützung von der Öffentlichen Stiftung	Doktornormati v Betriebskosten	650 179 000	1 755 172 000			+ -	- - 7000
2.	Durch Ausschreibung erworbene Förderung							
3.	Förderung durch Privatpersonen		0	0				0
4.	Förderung durch rechtliche Personen		6 297	8 946			+ 2 649	
5.	PES 1% APEH							
6.	Sonstige Förderungen		10 172	19 322			+9 150	

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer oder Steuernummer

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

2 0 0 9

In t HUF

Posten zahl	Bilanzposten	Jahr 2008	Modifizieru ngen bezüglich der vorigen Jahren	Jahr 2009
a	b	c	d	e
1.	A. Umsatzerlöse der gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.)	235 933		246 876
2.	1. Förderungen für gemeinnützige Tätigkeit	196 119		202 023
3.	a) vom Stifter	179 000		172 000
4.	b) von zentralen Budget	650		1 755
5.	c) von der örtlichen Selbstverwaltungen			
6.	d) Sonstiges	16 469		28 268
7.	2. Mittelsbewerbung erworbene Förderung			1 103
8.	3. Umsatzerlöse aus der gemeinnützigen Tätigkeit	30 306		32 168
9.	4. Umsatzerlöse aus Mitgliedsbeitrag			
10.	5. Sonstige Umsatzerlöse	9 508		11 582
11.	B. Umsatzerlöse der Geschäftstätigkeit	34 164		31 362
12.	C. Umsatzerlöse gesamt (A.+B.)	270 097		278 238
13.	D. Aufwendungen der gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	281 473		265 144
14.	1. Materialaufwendungen	120 460		109 687
15.	2. Personalaufwendungen	135 726		137 446
16.	3. Abschreibungen	17 803		16 134
17.	4. Sonstige Aufwendungen	5 873		1 158
18.	5. Finanzaufwendungen	1 611		719
19.	6. Außerordentliche Aufwendungen			
20.	E. Aufwendungen der Geschäftstätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	17 972		14 630
21.	1. Materialaufwendungen	17 972		14 414
22.	2. Personalaufwendungen			
23.	3. Abschreibungen			
24.	4. Sonstige Aufwendungen			216
25.	5. Finanzaufwendungen			
26.	6. Außerordentliche Aufwendungen			
27.	F. Aufwendungen gesamt (D.+E.)	299 445		279 774
28.	G. Ergebnis der Geschäftstätigkeit vor Steuer (B.-E.)	16 192		16 732
29.	H. Steuerzahlungsverbindlichkeit	191		449
30.	I. Ergebnis der Geschäftstätigkeit (G.-H.)	16 001		16 283
31.	J. Gemeinnütziges Ergebnis (A.-D.)	-45 540		-18 268

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer oder Steuernummer

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

2 0 0 9

In t HUF

INFORMATIONSSANGABEN		
29.	A. Personalaufwendungen	137 446
30.	1. Lohnkosten	97 370
31.	davon: - Auftrag	708
32.	Honorars	
33.	2. Sonstige Personalaufwendungen	8 424
34.	3. Lohnbeiträge	31 652
35.	B. Unterstützungen von der Organisation	
36.	davon: laut der Regierungserlass als Verpflichtung verrechnete und überwiesene, bzw. Übergegebene Unterstützung	

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer oder Steuernummer

BILANZ

2 0 0 9

In t HUF

Poste nzahl	Bilanzposten	Jahr 2008	Modifizierun gen bezüglich der vorigen Jahren	Jahr 2009
A	b	c	d	e
1.	A. Anlagevermögen (2-5. Zeilen)	46 296		40 072
2.	I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	308		415
3.	II. SACHANLAGEN	42 988		36 657
4.	III. FINANZANLAGEN	3 000		3000
5.	IV. WERTBERICHTIGUNG DER FINANZANLAGEN			
6.	Umlaufvermögen (7.-10. Zeilen)	109 639		121 072
7.	I. VORRÄTE	85 201		85 815
8.	II. FORDERUNGEN	8 224		8 101
9.	III. WERTPAPIERE			
10.	IV. FLÜSSIGE MITTEL	16 214		27 156
11.	C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			
12.	AKTIVA INSGESAMT (1. + 6. +11. sor)	155 935		161 144
13.	D. Eigenkapital (14. – 19. Zeilen)	56 580		54 695
14.	I. AUSGANGSKAPITAL/GEZEICHNETES KAPITAL			
15.	II. KAPITALÄNDERUNG/ERGEBNIS	86 119		56 680
16.	III. GEBUNDENE RÜCKLAGE			
17.	IV. BEWERTUNGSRÜCKLAGE			
18.	V. ERGEBNIS DES ABSCHLUßJAHRES AUS DER GEMEINNÜTZIGEN TÄTIGKEIT	- 45 540		-18 268
19.	VI. ERGEBNIS DES ABSCHLUßJAHRES AUS DER UNTERNEHMUNGSTÄTIGKEIT	16 001		16 283
20.	E. Rückstellungen			
21.	F. Verbindlichkeiten (22. – 23. Zeilen)	59 638		71 360
22.	I. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
23.	II. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	59 638		71 360
24.	G. Passiva Rechnungsabgrenzungsposten	39 717		350 89
25.	PASSIV INSGESAMT (13.-20.+21.+24. Zeilen)	155 935		161 144

Budapest, den 16. Februar 2010

Rektor

**BERICHT ÜBER DIE GEMEINNÜTZIGKEIT DER
ANDRÁSSY GYULA DEUTSCHSPRACHIGEN
UNIVERSITÄT BUDAPEST**

2010

Inhaltsverzeichnis

I. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2010 HIBA! A KÖNYVJELZŐ NEM LÉTEZIK.	
II. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2010 HIBA! A KÖNYVJELZŐ NEM LÉTEZIK.	
III. KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2010...6	
IV. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN AMTSTRÄGER IM JAHRE 2010HIBA! A KÖNYVJELZŐ NEM LÉTEZIK.	
V. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN IM JAHRE 2010HIBA! A KÖNYVJELZŐ NEM LÉTEZIK.	
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.....10	
BILANZHIBA! A KÖNYVJELZŐ NEM LÉTEZIK.	

I. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2010

EINNAHMEN 2010	Summe (t HUF)
Zentrale Budgetzuwendung	172 000
INSGESAMT-EINNAHMEN	172 000
AUSGABEN 2010	Summe (t HUF)
Bürobedarf, Druckwerk	390
Sonstige Materialkosten	939
Wasser, Gas, Strom	17 336
Postkosten	441
Telefonkosten	4 304
Anzeigen	1 085
Computertechnische Dienstleistungen	6 473
Buchprüfung	1 430
Juristische Dienstleistungen	150
Mietzinsen	948
Reparatur, Instandhaltung	4 240
Betriebskosten (Reinigung, Bewachung)	27 252
Unterricht (aufgrund Werkvertrag)	3 505
Sonstige Dienstleistungen	1 536
Behördliche Gebühren	327
Bankkosten	854
Versicherung	1
Löhne, Zuwendungen	77 474
Lohnnebenkosten	23 315
INSGESAMT-AUSGABEN	172 000

II. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2010

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summe der Aufwendung		Übertrag 2011 (t HUF)
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2010 (t HUF)	Jahr 2009 (t HUF)	Jahr 2010 (t HUF)	
Unterrichtsministerium (Juni 2002)	28.11.2002	Betriebskosten der Öffentlichen Stiftung	31 783	0	0	0	0
Von der Öffentlichen Stiftung	02.09.2002	Betriebskosten	71 767	0	0	0	0
Öffentliche Stiftung für die deutschsprachige Universität	01.04.2003	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	23 000	0	0	0	0
	22.05.2003.	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	20 000	0	0	0	0
	04.11.2003	Betriebskosten	70 000	0	0	0	0
	15.12.2003	Betriebskosten	70 000	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	26.05.2004- 16.12.2004	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	124 800	0	0	0	0

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summe der Aufwendung		Übertrag 2011 (t HUF)
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2010 (t HUF)	Jahr 2009 (t HUF)	Jahr 2010 (t HUF)	
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	12.04.2005	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	129 674	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	13.04.2006	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	155 566	0	155 566	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.05.2007	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	189 000	0	0	189 000	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.04.2008	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	179 000	0	0	179 000	
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	11.05.2009	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000	0	0	172 000	
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	31.03.2010	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000			172 000	

III. KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2010

Benennung	Jahr 2009 (t HUF)	Jahr 2010 (t HUF)	Änderung		
			%		t HUF
Anlagevermögen	40 072	35 124	+	-	- 4 948
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Der Bruttowert von Licenzen verminderte sich im Jahre 2010 mit 1 820 t HUF, der Wert der schon verrechneten Abschreibungen verminderte sich mit 311 t HUF. Die verrechnete Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände verminderte sich im Jahre 2010 mit 59 t HUF.	415	1 865			+1 450
<u>Sachanlagen</u> Die Investitionen bezüglich der Gebäude des Festetics Palais, die die Universität noch im Jahre 2004 wegen des ungestörten Betrieb des Unterrichts anordnet hat, betragen 14 466 t HUF. Danach wurde keine Abschreibung verrechnet. Im Jahre 2010 erfolgte eine Renovierung innerhalb des Gebäudes (Teppichwechsel), deren Wert erhöhte den Wert des Gebäudes mit 4 650 t HUF. Danach wurde eine Abschreibung von 235 t HUF verrechnet. Sonstige Einrichtungen wurden im Wert von 3 722 t HUF beschaffen. Der Wert der schon verrechneten Abrechnungen verminderte sich mit 13 023 t HUF. Die unbeendeten Investitionen wurden aktiviert. Ihr Wert beträgt 1 512 t HUF. Der Wert der Beschaffung von Sachanlagen die sofort als Kosten verrechnet wurden beträgt „,228 t HUF“	36 657	30 259			- 6 398
<u>Finanzanlagen</u>	3 000	3 000			

<i>Umlaufvermögen</i>	121 072	138 135				+17 063
<u>Vorräte</u>	85 815	80 864				- 4 951
Der Wert der im Jahre 2010 beschaffenen Bücher und Zeitschriften erhöhte sich auf 7 676 t HUF.						
Ihr Wert verminderte sich nach Aussortierung mit 11 559 t HUF, und mit den verschenkten Posten mit einer Summe von 1 068 t HUF.	8 101	21 957				+13 856
<u>Forderungen</u>						
Wert: 11 200 t HUF Dividende, 6 875 t HUF Forderungen an Empfänger, und 3 882 t HUF sonstige Forderungen.						
<u>Flüssige Mittel</u>	27 156	35 314				+ 8 158
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0				0

Benennung	Jahr 2009 (t HUF)	Jahr 2010 (T HUF)	Änderung			
			%	t HUF		
<u>Eigenkapital</u>	54 695	80 437			+25 742	
II. Gezeichnetes Kapital						
II. Kapitalrücklage/Ergebnis	56 680	54 695				-1 985
V. Ergebnis aus: - Grundtätigkeit	-18 268	1 880			+20 148	
- unternehmerische Tätigkeit	16 283	23 862			+ 7 579	
<u>Verbindlichkeiten</u>	71 360	49 510				- 21 850
<u>Kurzfristige Verbindlichkeit</u>	71 360	49 510				
Zuliefererverpflichtungen 14 087 t HUF						
Steuerbezahlungsverpflichtungen 6 856 t HUF						
Sonstige Verpflichtungen 28 567 t HUF						
<u>Rückstellungen</u>						
<u>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</u>	35 089	43 312				+8 223
Die Zurückführung der Abschreibungen aus den Abgrenzungen bezüglich der Mittel, die im Jahre 2003 unentgeltlich erworben wurden, gelang in die Einnahmen, ihr Wert beträgt 4 683 t HUF. Der Wert der unentgeltlich übernommenen Mittel und der Wert der als Geschenk bekommenen Bücher betragen 31 018 t HUF. Abgrenzung der Einnahmen der Otka und Eon Unterstützungen beträgt 3 797 t HUF. Der Wert der abgrenzten Kosten und der zu zahlenden Zinsen betragen 8 497 t HUF..						

IV. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN AMTSTRÄGER IM JAHRE 2010

Betrag der Zuwendung			%		Abweichung		Ft
Geldauszahlungen Insgesamt	Jahr 2009 (t HUF)	Jahr 2010 (t HUF)	+	-	+	-	
- Arbeitslohn	6 151	8 400			+2 249		
- Auftrag							
- Kostenerstattung		24			+24		
Sonstige Geldauszahlungen Naturalbezüge Wertpapiere Betrag der gewährten Anleihe - zinslos - Passiva bis zur Erstellung der Bilanz Sonstige Zuwendungen	329	650			+ 321		
Insgesamt	6 480	9 074			2 594		

V. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN IM JAHRE 2010

Lauf. Nr.	Benennung der Unterstützung	Ziel	Betrag der Unterstützung		Änderung			
			Jahr 2009 (t HUF)	Jahr 2010 (t HUF)	%		t HUF	
					+	-	+	-
1.	Zentrales Haushaltsorgan -Budgetzuwendung - Unterstützung von der Öffentlichen Stiftung	Doktorsnormati v Betriebskosten	1 755	4 195			+ 2 440	
			172 000	172 000				
2.	Durch Ausschreibung erworbene Förderung			7 223			- 7223	
3.	Förderung durch Privatpersonen		0	0				
4.	Förderung durch rechtliche Personen		8 946	9 204			+ 258	
5.	PES 1% APEH			43			+43	
6.	Sonstige Förderungen		19 322	24 356			+ 5034	

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer oder Steuernummer

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

2 0 1 0

In t HUF

Poste nzahl I	Bilanzposten	Jahr 2009	Modifizierung en bezüglich der vorigen Jahren	Jahr 2010
A	B	c	d	E
1.	A. Umsatzerlöse der gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.)	246 876		260 693
2.	1. Förderungen für gemeinnützige Tätigkeit	202 023		209 798
3.	a) vom Stifter	172 000		172 000
4.	b) von zentralen Budget	1 755		4 195
5.	c) von der örtlichen Selbstverwaltungen			
6.	d) Sonstiges	28 268		33 603
7.	2. Mittels Bewerbung erworbene Förderung	1 103		7 223
8.	3. Umsatzerlöse aus der gemeinnützigen Tätigkeit	32 168		37 543
9.	4. Umsatzerlöse aus Mitgliedsbeitrag			
10.	5. Sonstige Umsatzerlöse	11 582		6 129
11.	B. Umsatzerlöse der Geschäftstätigkeit	31 362		30 645
12.	C. Umsatzerlöse gesamt (A.+B.)	278 238		291 338
13.	D. Aufwendungen der gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	265 144		258 813
14.	1. Materialaufwendungen	109 687		104 623
15.	2. Personalaufwendungen	137 446		125 741
16.	3. Abschreibungen	16 134		13 619
17.	4. Sonstige Aufwendungen	1 158		12 659
18.	5. Finanzaufwendungen	719		1 104
19.	6. Außerordentliche Aufwendungen			1 067
20.	E. Aufwendungen der Geschäftstätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	14 630		6 178
21.	1. Materialaufwendungen	14 414		5 909
22.	2. Personalaufwendungen			
23.	3. Abschreibungen			
24.	4. Sonstige Aufwendungen	216		269
25.	5. Finanzaufwendungen			
26.	6. Außerordentliche Aufwendungen			
27.	F. Aufwendungen gesamt (D.+E.)	279 774		264 991
28.	G. Ergebnis der Geschäftstätigkeit vor Steuer (B.-E.)	16 732		24 467
29.	H. Steuerzahlungsverbindlichkeit	449		605
30.	I. Ergebnis der Geschäftstätigkeit (G.-H.)	16 283		23 862
31.	J. Gemeinnütziges Ergebnis (A.-D.)	-18 268		1 880

Budapest, den 10. Februar 2011.

Firmenmäßige Unterschrift

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer oder Steuernummer

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

2 0 1 0

In t HUF

INFORMATIONSSANGABEN		
29.	A. Personalaufwendungen	125 741
30.	1. Lohnkosten	93 078
31.	davon: - Auftrag	1 820
32.	- Honorars	
33.	2. Sonstige Personalaufwendungen	7 721
34.	3. Lohnbeiträge	24 942
35.	B. Unterstützungen von der Organisation	
36.	davon: laut der Regierungserlass als Verpflichtung verrechnete und überwiesene, bzw. übergebene Unterstützung	

Budapest, den 10. Februar 2011.

Firmenmäßige Unterschrift

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer oder Steuernummer

BILANZ

2 0 1 0

In t HUF

Poste nzahl	Bilanzposten	Jahr 2009	Modifizier ungen bezüglich der vorigen Jahren	Jahr 2010
a	b	c	d	E
1.	A. Anlagevermögen (2-5. Zeilen)	40 072		35 124
2.	I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	415		1 865
3.	II. SACHANLAGEN	36 657		30 259
4.	III. FINANZANLAGEN	3 000		3 000
5.	IV. WERTBERICHTIGUNG DER FINANZANLAGEN			
6.	Umlaufvermögen (7.-10. Zeilen)	121 072		138 135
7.	I. VORRÄTE	85 815		80 864
8.	II. FORDERUNGEN	8 101		21 957
9.	III. WERTPAPIERE			
10.	IV. FLÜSSIGE MITTEL	27 156		35 314
11.	C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			
12.	AKTIVA INSGESAMT (1. + 6. +11 Zeilen)	161 144		173 259
13.	D. Eigenkapital (14. – 19. Zeilen)	54 695		80 437
14.	I. AUSGANGSKAPITAL/GEZEICHNETES KAPITAL			
15.	II. KAPITALÄNDERUNG/ERGEBNIS	56 680		54 695
16.	III. GEBUNDENE RÜCKLAGE			
17.	IV. BEWERTUNGSRÜCKLAGE			
18.	V. ERGEBNIS DES ABSCHLUSSJAHRES AUS DER GEMEINNÜTZIGEN TÄTIGKEIT	-18 268		1 880
19.	VI. ERGEBNIS DES ABSCHLUSSJAHRES AUS DER UNTERNEHMUNGSTÄTIGKEIT	16 283		23 862
20.	E. Rückstellungen			
21.	F. Verbindlichkeiten (22. – 23. Zeilen)	71 360		49 510
22.	I. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
23.	II. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	71 360		49 510
24.	G. Passiva Rechnungsabgrenzungsposten	35 089		43 312
25.	PASSIVA INSGESAMT (13.-20.+21.+24. Zeilen)	161 144		173 259

Budapest, den 10. Februar 2011

Firmenmäßige Unterschrift

**BERICHT ÜBER DIE GEMEINNÜTZIGKEIT DER
ANDRÁSSY GYULA DEUTSCHSPRACHIGEN
UNIVERSITÄT BUDAPEST**

2011

Inhaltsverzeichnis

<u>I.</u>	<u>KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2011</u> FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.	
<u>II.</u>	<u>KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2011</u> FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.	
<u>III.</u>	<u>KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2011...5</u>	
<u>IV.</u>	<u>KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN</u> <u>AMTSTRÄGER IM JAHRE 2011</u>	8
<u>V.</u>	<u>KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN IM</u> <u>JAHRE 2011</u>	9
	<u>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</u>	10
	<u>BILANZ</u>	12

I. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2011

EINNAHMEN 2011	Summe (t HUF)
Zentrale Budgetzuwendung	175 000
INSGESAMT-EINNAHMEN	175 000
AUSGABEN 2011	Summe (t HUF)
Bürobedarf, Druckwerk	239
Sonstige Materialkosten	599
Wasser, Gas, Strom	14939
Postkosten	430
Telefonkosten	3363
Anzeigen	1734
Computertechnische Dienstleistungen	3909
Buchprüfung	1300
Mietzinsen	2
Reparatur, Instandhaltung	2588
Betriebskosten (Reinigung, Bewachung)	33 830
Unterricht (aufgrund Werkvertrag)	2987
Sonstige Dienstleistungen	2 509
Bankkosten	645
Löhne, Zuwendungen, Lohnnebenkosten	105 926
INSGESAMT-AUSGABEN	175 000

II. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2011

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summe der Aufwendung		Übertrag 2012 (t HUF)
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2011 (t HUF)	Jahr 2010 (t HUF)	Jahr 2011(t HUF)	
Unterrichtsministerium (Juni 2002)	28.11.2002	Betriebskosten der Öffentlichen Stiftung	31 783	0	0	0	0
Von der Öffentlichen Stiftung	02.09.2002	Betriebskosten	71 767	0	0	0	0
Öffentliche Stiftung für die deutschsprachige Universität	01.04.2003	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	23 000	0	0	0	0
	22.05.2003.	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	20 000	0	0	0	0
	04.11.2003	Betriebskosten	70 000	0	0	0	0
	15.12.2003	Betriebskosten	70 000	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	26.05.2004- 16.12.2004	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	124 800	0	0	0	0

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summe der Aufwendung		Übertrag 2012 (t HUF)
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2011 (t HUF)	Jahr 2010 (t HUF)	Jahr 2011 (t HUF)	
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	12.04.2005	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	129 674	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	13.04.2006	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	155 566	0	155 566	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.05.2007	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	189 000	0	0	189 000	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.04.2008	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	179 000	0	0	179 000	
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	11.05.2009	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000	0	0	172 000	
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	31.03.2010	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000			172 000	
Unterstützung des Ministeriums für Nationale Ressourcen	16.05.2011	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	175 000			175 000	

III. KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2011

Benennung	Jahr 2010 (t HUF)	Jahr 2011 (t HUF)	Änderung		
			%		t HUF
Anlagevermögen	35 124	97 425	+	-	+62301
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Der Bruttowert von Licencen erhöhte sich im Jahre 2011 mit 5 207 t HUF, der Wert der schon verrechneten Abschreibungen erhöhte sich mit 801 t HUF.	1 865	6 271			+4406
<u>Sachanlagen.</u> Die Investitionen bezüglich der Gebäude betragen 238 t HUF (Aktivierung im Jahre 2011) und 57426 t HUF (Aktivierung im Jahre 2012). Der Wert der sonstigen Einrichtungen erhöhte sich mit 6827 t HUF. Danach wurde 6596 t HUF Amortisation verrechnet. Der Wert der Beschaffung von Sachanlagen die sofort als Kosten verrechnet wurden beträgt „3540 t HUF”	30 259	88 154			+57895
	3 000	3 000			
<u>Finanzanlagen</u>					

<u>Umlaufvermögen</u>	138 135	273 819				135684
<u>Vorräte</u>	80 864	161 363				+80 499
Der Wert der im Jahre 2011 beschaffenen Bücher und Zeitschriften erhöhte sich mit 79808 t HUF. Ihr Wert verminderte sich nach Aussortierung mit 565 t HUF.						
Die Ausführung der gestohlenen Rektorenkette beträgt 198 t HUF. Erhöhung der sonstigen Vorräte: 1454 t HUF.	21 957	10 982				-10 975
<u>Forderungen</u>						
Wert: 6390 t HUF Dividende, 4592 t HUF sonstige Forderungen						
<u>Flüssige Mittel</u>	35 314	101 474				+ 66160
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0				0

Benennung	Jahr 2010 (t HUF)	Jahr 2011 (t HUF)	Änderung			
			%	t HUF		
<u>Eigenkapital</u>	80 437	114 797			+34 360	
II. Gezeichnetes Kapital						
II. Kapitalrücklage/Ergebnis	54 695	80 437			25 742	
V. Ergebnis aus: - Grundtätigkeit	1 880	10 026			+8 146	
- unternehmerische Tätigkeit	23 862	24 334			+ 472	
<u>Verbindlichkeiten</u>	49 510	81 690			+32 180	
<u>Kurzfristige Verbindlichkeit</u>	49 510	81 690				
Zuliefererverpflichtungen 37 241 t HUF						
Steuerbezahlungsverpflichtungen 15 784 t HUF						
Sonstige Verpflichtungen 28 665 t HUF						
<u>Rückstellungen</u>						
<u>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</u>	43 312	174 757			131 445	
Die Zurückführung der Abschreibungen bezüglich der unentgeltlich erhaltenen Mittel gelang im Jahre 2011 auch aus den Abgrenzungen in den Einnahmen. Der Wert der unentgeltlich übernommenen Mittel und der Wert der als Geschenk bekommenen Bücher betragen 163 970 t HUF. Abgrenzung der Einnahmen der Otka Unterstützung beträgt 443 t HUF. Der Wert der abgrenzten Kosten und der zu zahlenden Zinsen betragen 10 344 t HUF.						

IV. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN AMTSTRÄGER IM JAHRE 2011

Betrag der Zuwendung			%		Abweichung		Ft
Geldauszahlungen Insgesamt	Jahr 2010 (t HUF)	Jahr 2011 (t HUF)	+	-	+))	-	
- Arbeitslohn	8 400	11 540			3 140		
- Auftrag							
- Kostenerstattung	24	46			22		
Sonstige Geldauszahlungen Naturalbezüge Wertpapiere Betrag der gewährten Anleihe - zinslos - Passiva bis zur Erstellung der Bilanz Sonstige Zuwendungen	650	1 200			550		
Insgesamt	9 074	12 786			3 712		

V. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN IM JAHRE 2011

Lauf. Nr.	Benennung der Unterstützung	Ziel	Betrag der Unterstützung		Änderung			
			Jahr 2010 (t HUF)	Jahr 2011 (t HUF)	%		t HUF	
					+	-	+	-
1.	Zentrales Haushaltsorgan -Budgetzuwendung - Unterstützung von der Öffentlichen Stiftung	Doktorsnormati v	4 195	4 217				
		Betriebskosten	172 000	175 000				
2.	Durch Ausschreibung erworbene Förderung		7 223	30 713			- 7223	
3.	Förderung durch Privatpersonen		0	0				
4.	Förderung durch rechtliche Personen		9 204	3 382			+ 258	
5.	PES 1% APEH		43	444			+43	
6.	Sonstige Förderungen		24 356	66 707			+ 5034	

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben

2 0 1 1

Daten in t HUF

Posten- zahl I	Bilanzposten	Jahr 2010 Basis	Modifizierung en bezüglich der vorigen Jahren	Jahr 2011 Berichtsjahr
A	B	c	d	
1.	A Gemeinnützige Erlöse gesamt (1.+2.+3.+4.+5.)	260 693		324 409
2.	1. Förderungen für gemeinnützige Betätigung	209 798		249 750
3.	a) von Gründer	172 000		175 000
4.	b) vom zentralen Budget	4 195		4 217
5.	c) von der örtlichen Selbstverwaltung			
6.	d) von sonstiges	33 603		70 533
7.	2. Mittels Bewerbung erworbene Förderungen	7 223		30 713
8.	3. Erlöse aus der gemeinnützigen Tätigkeit	37 543		34 335
9.	4. Erlöse aus Mitgliedsbeitrag			
10.	5. Sonstige Erlöse	6 129		9 611
11.	B. Erlöse der Unternehmungstätigkeit	30 645		30 528
12.	C. Erlöse gesamt (A.+B.)	291 338		354 937
13.	D. Aufwendungen der gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	258 813		314 383
14.	1. Materialaufwendungen	104 623		121 791
15.	2. Personalaufwendungen	125 741		182 154
16.	3. Abschreibungen	13 619		9 264
17.	4. Sonstige Aufwendungen	12 659		987
18.	5. Finanzaufwendungen	1 104		187
19.	6. Außerordentliche Aufwendungen	1 067		0
20.	E. Aufwendungen der Unternehmungstätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	6 178		5 721
21.	1. Materialaufwendungen	5 909		4 196
22.	2. Personalaufwendungen			250
23.	3. Abschreibungen			872
24.	4. Sonstige Aufwendungen	269		403
25.	5. Finanzaufwendungen			
26.	6. Außerordentliche Aufwendungen			
27.	F. Aufwendungen gesamt (D.+E.)	264 991		320 104
28.	G. Ergebnis vor Steuer (B.-E.)	24 467		24 807
29.	H. Steuerzahlungsverbindlichkeit	605		473
30.	I. Ergebnis der Unternehmungstätigkeit (G.-H.)	23 862		24 334
31.	J. Ergebnis der gemeinnützigen Tätigkeit (A.-D.)	1 880		10 026

Budapest, den 06. Februar 2012

Bemerkung: die Andrassy Universität is verpflichtet, ab 2006 gemeinnützige Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen.

Firmenmäßige Unterschrift

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben

2 0 1 1

In t HUF

INFORMATIONSSANGABEN		
29.	A. Personalaufwendungen	182 404
30.	1. Lohnkosten	115 440
31.	Davon: - Auftrag	14 318
32.	- Honorar	
33.	2. Sonstige Personalaufwendungen	37 759
34.	3. Lohnnebenkosten	29 205
35.	B. Unterstützungen von der Organisation	
36.	davon: lt. Absatz (5) §16. des Regierungserlasses als Verbindlichkeit verrechnete und überwiesene, sowie übergebene Förderung	

Budapest, den 06. Februar 2012

—

Firmenmäßige Unterschrift

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

BILANZ DES VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES DER SONSTIGEN ORGANISATIONEN, DIE DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN

2 0 1 1

In t HUF

Posten- zahl	Bilanzposten	Jahr 2010 Basis	Modifizier- ungen der vorigen Jahren	Jahr 2011 Berichtsjah- r
a	b	c	d	E
1.	A. Anlagevermögen (2-5. Zeilen)	35 124		97 425
2.	I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	1 865		6 271
3.	II. SACHANLAGEN	30 259		88 154
4.	III. FINANZANLAGEN	3 000		3 000
5.	IV. WERTBERICHTIGUNG DER FINANZANLAGEN			
6.	Umlaufvermögen (7.-10. Zeilen)	138 135		273 819
7.	I. VORRÄTE	80 864		161 363
8.	II. FORDERUNGEN	21 957		10 982
9.	III. WERTPAPIERE			
10.	IV. FLÜSSIGE MITTEL	35 314		101 474
11.	C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten			
12.	AKTIVA INSGESAMT (1. + 6. +11. Zeilen)	173 259		371 244
13.	D. Eigenkapital (14. – 19. Zeilen)	80 437		114 797
14.	I. AUSGANGSKAPITAL/GEZEICHNETES KAPITAL			
15.	II. KAPITALÄNDERUNGEN/ERGEBNIS	54 695		80 437
16.	III. GEBUNDENE RÜCKLAGE			
17.	IV. BEWERTUNGSRÜCKLAGE			
18.	V. ERGEBNIS DES ABSCHLUSSJAHRES AUS DER GEMEINNÜTZIGEN TÄTIGKEIT	1 880		10 026
19.	VI. ERGEBNIS DES ABSCHLUSSJAHRES AUS DER UNTERNEHMUNGSTÄTIGKEIT	23 862		24 334
20.	E. Rückstellungen			
21.	F. Verbindlichkeiten (22. – 23. Zeilen)	49 510		81 690
22.	I. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
23.	II. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	49 510		81 690
24.	G. Passiva Rechnungsabgrenzungsposten	43 312		174 757
25.	PASSIVA INSGESAMT (13.-20.+21.+24. Zeilen)	173 259		371 244

Budapest, den 06. Februar 2012

Firmenmäßige Unterschrift

**BERICHT ÜBER DIE GEMEINNÜTZIGKEIT DER
ANDRÁSSY GYULA DEUTSCHSPRACHIGEN
UNIVERSITÄT BUDAPEST**

2012

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG

I. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2012	6
II. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2012	7
III. KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2012.....	9
IV. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN AMTSTRÄGER IM JAHRE 2012.....	12
V. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN IM JAHRE 2012.....	13
Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben.....	14
Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben.....	15
BILANZ DES VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES DER SONSTIGEN ORGANISATIONEN, DIE DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN	16

Allgemeine Tendenzen

Die zusammengestellten Ausgabe- und Einnahmedaten zeigen eindeutig, dass die Universität¹ zwischen 2004 und 2009 kontinuierlich mehr ausgegeben als eingenommen hat. Aus den Zahlen folgt auch, dass die Universität in diesem Zeitraum Jahr für Jahr unfähig war, das Defizit des Vorjahres abzubauen, sie hat sogar kontinuierlich immer größeres Defizit erzeugt. Diese Tendenz hat sich im Jahre 2010 geändert. Die Universität konnte mit den zur Verfügung stehenden Mitteln so wirtschaften, dass die Jahresbilanz mit positivem Ergebnis schließen konnte. Die Universität hat die mit der Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Lage zusammenhängenden Risiken erkannt, und hat sich zu einem außerordentlichen Sanierungsprogramm entschlossen. Der Universität ist es gelungen, diese positive Entwicklung auch 2012 fortzusetzen, und dies führte zu einem positiven Ergebnis auf Jahresebene. Diese Summe soll 2013 dazu beitragen, die jährlich wiederkehrenden Liquiditätsprobleme (die sich aus der verspäteten Auszahlung der staatlichen und der projektbezogenen Fördermittel ergeben) zu lösen, die mittlerweile unerlässlichen infrastrukturellen Anschaffungen und Instandhaltungsarbeiten zu finanzieren, sowie zukünftige, bislang ungedeckte Verpflichtungen zu finanzieren.

Tendenzen auf der Einnahmenseite

Die Einnahmenseite der Universität besteht aus 3 Hauptelementen: Studiengebühren Einnahmen, Förderbeitrag Ungarn sowie die Drittmiteleinahmen (inkl. der Einnahmen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit der AUB).

Die Universität konnte die Zahl der Studenten im Verhältnis zum vorigen Jahr wieder geringfügig erhöhen. Die aus den Studiengebühren stammenden Einnahmen sind jedoch 2012 wieder leicht gesunken. Diese Entwicklung ist damit zu begründen, dass die uns nach den staatlich finanzierten Studienplätzen zustehenden Fördermittel in einer anderen Einnahmekategorie (normative Fördermittel) aufgeführt sind.

Eine große Einnahmenquelle ist der Förderbeitrag Ungarns durch das Ministerium für Human Ressourcen EMMI (früher Bildungsministerium) an die Öffentliche Stiftung. Die Unterstützung hat im Zeitraum 2004-2006 schwankende Intensität gezeigt, später hat sie infolge der abgeschlossenen internationalen Vereinbarung auf einer Höhe von 200 Millionen HUF stagniert. Die Unterstützung des Ministeriums hat auch im Jahre 2012 die Höhe von 200 Millionen HUF nicht überschritten. 2012 konnte jedoch die AUB die Höhe der anteiligen „normativen Fördermittel“ (= an die Hochschulinstitutionen ausgezahlten, gesetzlich festgelegten staatlichen Fördermittel, typischer Weise abhängig von der Zahl der Studierenden oder der wissenschaftlich qualifizierten Lehrenden) – dank der Unterstützung der ungarischen Regierung – bedeutend erhöhen, denn seit 2011 stehen der AUB sowohl die wissenschaftlichen- als auch die studentischen „normativen Fördermittel“ zu. Die Auszahlung des Großteils dieser Fördermittel für die Jahre 2011 und 2012 erfolgte im vierten Quartal 2012, deswegen ist die positive Bilanz für das Jahr 2012 in diesem Kontext zu verstehen.

In die Kategorie der inländischen sowie ausländischen Drittmiteleinahmen gehören die Projekteinnahmen, die aus der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit stammenden Einnahmen, die auf Antragsbasis entstandenen Finanzierungsquellen von den Partnerländern (inkl. Ungarn)

¹ In diesem Sinne verstehen wir unter Universität die volle, also die zusammengebrachte wirtschaftliche Tätigkeit aller Einheiten der Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität, der Öffentlichen Stiftung für die Budapester deutschsprachige Universität und der GmbH. für die Budapester Deutschsprachige Universität.

sowie die Einnahmen, die durch die sonstige wirtschaftliche Tätigkeit der AUB entstanden sind. Es ist gelungen, die aus den ungarischen sowie aus den ausländischen Quellen stammenden Drittmiteinnahmen bedeutend zu erhöhen. Ein großer Teil dieser Unterstützungen kommt als zweckgebundene Unterstützung zum Budget der Universität hinzu, so dass der Förderer, von dem die Unterstützung stammt, konkret bestimmt, für welchen Zweck die Unterstützung verwendet werden kann. Diese Mittel dürfen typischer Weise für solche Investitionen und Aufgaben aufgewendet werden, die im Budget überhaupt nicht geplant waren, infolgedessen sind sie im Allgemeinen für die Entlastung des zentralen Budgets nicht geeignet.

Trotz der Wirtschaftskrise ist die Nachfrage nach den Festsälen des Festetics-Palais' leicht präsent. Die Erfüllung sonstiger Aufträge führte notwendiger Weise zur leichten Steigerung der Einnahmen der universitätseigenen GmbH.

Tendenzen auf der Ausgabenseite

Die Ausgabensätze der Universität können in 3 Hauptgruppen geordnet werden: die mit den Lohnkosten verbundenen Ausgaben; die Ausgaben zur Aufrechterhaltung des Gebäudes, Instandhaltungsausgaben; sowie die zum Betrieb der Universität nötigen sonstigen Ausgaben.

Die Universität stellt alle in der Administration arbeitenden Mitarbeiter sowie einen Großteil der Dozenten in einem Arbeitsverhältnis an. Deren Kosten vor Augen haltend ist zwischen 2007 und 2008 eindeutig eine starke Volumenerhöhung zu beobachten. Diese beträchtliche Erhöhung der Ausgabenseite kann mit keiner Tendenz auf der Einnahmenseite in Verbindung gebracht werden. Der im Jahre 2008 erreichte Stand hat sich 2009 obendrein weiter erhöht. Die lohnkostenbezogenen Ausgaben haben einen kritisch hohen Stand erreicht. Ein bedeutender Teil der Dozentenverträge, d.h. sowohl normale Arbeitsverträge als auch sich auf sonstigem Rechtsverhältnis gründenden Verträge, sind im Sommer des Jahres 2010 abgelaufen. Bei der Erneuerung dieser Verträge entscheidet seither die Universität anhand eines strengen Anforderungssystems, es wurde also nur denjenigen Dozenten ein Arbeitsvertrag angeboten, die die Unterrichtstätigkeit hauptberuflich und in voller Arbeitszeit ausgeübt haben. Den Dozenten, die dieser Anforderung nicht entsprechen konnten, hat die Universität Verträge mit einem Stundenlohn angeboten, die auf den deutschen Sprachgebieten üblich ist. Darüber hinaus hat die Universitätsleitung für die Fakultäten – die Vorgaben bezüglich der Akkreditierungsvorschriften und den wissenschaftlichen Angestellten gegenüber vor Augen haltend – Stellen- sowie Auftragskontingenten bestimmt.

Insgesamt sind die Personalkosten 2012 wieder deutlich höher geworden. Der Großteil der in diesem Jahr eingeworbenen Drittmittelprojekte beinhaltet einen hohen Anteil von Personalkosten. Dabei sind insbesondere die Projekte wie DAAD Doktorschule, Swiss Contribution, HOLCIM, TAMOP 422 sowie Szerencsejáték zu erwähnen. Dadurch sind die Personalkosten von 2011 nicht mit den Personalkosten von 2012 zu vergleichen.

Die sonstigen, auf atypischen Arbeitsverhältnissen basierenden Unterrichtskosten beinhalten auch Ausgaben wie die Kosten der Sprachenlehrer sowie die Kosten bezüglich der Dozenten, die mit der Universität in keinem Arbeitsverhältnis stehen. Die deutliche Senkung der diesbezüglichen Ausgaben ist dem eben erwähnten Konsolidierungsprogramm zu verdanken.

In der Kategorie der Expertendienstleistungen befinden sich die direkten Kosten sowie die bei der Öffentlichen Stiftung bzw. bei der GmbH. anfallenden verbindlichen Expertenkosten (Buchhalter, Bücherrevisor, Rechtsexperte). Die Kosten sind 2011 in dieser Kategorie im Verhältnis zum Vorjahr niedriger geworden. Bezüglich dieser Kosten kann man eine deutlich abnehmende

Tendenz beobachten, die aber auch den Abbau der Dienstleistungen mit sich gebracht hat. Dieser Kostensatz hat wegen der Vorschriften des gesetzmäßigen Betriebs den minimalen Ausgabenstand erreicht.

Die Instandhaltungskosten beinhalten die bezüglich des Gebäudes anfallenden Instandhaltungskosten. Die Universität lässt nur solche Instandhaltungsarbeiten durchführen, die durch die Rechtsvorschriften vorgeschrieben sind und die zum Bewahren des Zustandes des Gebäudes unbedingt nötig sind. Die Kategorie der Infrastrukturkosten beinhaltet die zum Betrieb des Gebäudes zählenden Kosten, wie auch die durch die Auftragsfirmen durchgeführten Putz- und Wachdienstkosten, bzw. Instandhaltungskosten. Hierzu gehören auch die üblichen Nebenkosten wie Heizungs-, Elektrizitäts-, Wasser- und Abwasserkosten. Im Allgemeinen kann festgestellt werden, dass die mit der Infrastruktur und die mit der Instandhaltung verbundenen Ausgaben eine der Inflation folgende Steigerung zeigen. Im Jahre 2012 sind jedoch diese Ausgaben dank der Neuverhandlung der Lieferantenverträge deutlich gesunken.

Die fertiggestellte Zusammenfassung über die zum Betrieb der Universität nötigen Ausgaben beinhaltet die gesamten sonstigen Kosten, die zum Betrieb notwendig sind und die keiner bisherigen Kategorien angehören. Im Jahre 2012 ist von diesen Ausgaben ein eindeutiger Volumenrückgang bei den Kommunikationskosten, bei Reisekosten, bei den Marketingausgaben sowie bei den Mietzinsen zu beobachten. Eine leichte Kostenerhöhung konnte bei den Büromitteln, bei den computertechnischen Dienstleistungen sowie bei den Bankkosten verzeichnet werden.

Zusammenfassung

Das wiederum außerordentlich positive Ergebnis setzt sich einerseits daraus zusammen, dass die Universität weniger ausgegeben hat als geplant wurde, natürlich außer Acht gelassen die nicht geplanten Ausgaben, die in jedem Fall mit einer nicht geplanten Einnahme verknüpft waren (die sogenannten „Durchlaufposten“). Das erfolgreiche Wirtschaftsjahr ist andererseits noch der Tatsache zu verdanken, dass die Universität sich eine solche höhere Einnahme verschafft hat – wieder außer Betracht gelassen die nicht geplanten Einnahmen, die in jedem Fall mit einer nicht geplanten Einnahme verknüpft waren (die sogenannten Durchlaufposten) – die sie ursprünglich nicht geplant hat. Der Ertrag dieser zwei erfreulichen Tendenzen ist das positive wirtschaftliche Ergebnis der Universität. Diese Summe soll dazu beitragen, die jährlich wiederkehrenden Liquiditätsprobleme (die sich aus der verspäteten Auszahlung der staatlichen und der projektbezogenen Fördermittel ergeben) zu lösen, die mittlerweile unerlässlichen infrastrukturellen Anschaffungen und Instandhaltungsarbeiten zu finanzieren, sowie zukünftige, bislang ungedeckte Verpflichtungen zu finanzieren. Als Folge der erfolgreichen Fortsetzung des Konsolidierungsprogramms und der verstärkten Drittmittelinwerbung konnten die Finanzen in den Griff bekommen werden, die Liquiditätsprobleme haben sich verringert, die finanzielle Lage ist als stabil anzusehen.

I. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2012

EINNAHMEN 2012	Summe (t HUF)
Zentrale Budgetzuwendung	171 510
INSGESAMT-EINNAHMEN	171 510
AUSGABEN 2012	Summe (t HUF)
Bürobedarf, Druckwerk	1 111
Sonstige Materialkosten	2 643
Wasser, Gas, Strom	20 046
Postkosten, Anzeigen	1 500
Computertechnische Dienstleistungen	5 450
Buchprüfung	1 651
Mietzinsen	0
Reparatur, Instandhaltung	5 168
Betriebskosten (Reinigung, Bewachung)	37 452
Unterricht (aufgrund Werkvertrag)	3 660
Sonstige Dienstleistungen	1 963
Bankkosten	566
Löhne, Zuwendungen, Lohnnebenkosten	90 300
INSGESAMT-AUSGABEN	171 510

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung					Summe der Aufwendung		Übertrag 2013 (t HUF)
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2012 (t HUF)	Jahr 2011 (t HUF)	Jahr 2012 (t HUF)		
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	12.04.2005	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	129 674	0	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	13.04.2006	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	155 566	0	155 566	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.05.2007	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	189 000	0	0	189 000	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.04.2008	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	179 000	0	0	179 000	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	11.05.2009	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000	0	0	172 000	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	31.03.2010	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000			172 000		
Unterstützung des Ministeriums für Nationale Ressourcen	16.05.2011	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	175 000			175 000		

Unterstützung des Ministeriums für Human Ressourcen	27.06.2012	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	171 510			171 510	
---	------------	--	---------	--	--	---------	--

III. KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2012

Benennung	Jahr 2011 (t HUF)	Jahr 2012 (t HUF)	Änderung	
			%	t HUF
<u>Anlagevermögen</u>	97 425	106 439	+	+9 014
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Der Bruttowert von Licenzen erhöhte sich im Jahre 2012 mit 4 492 t HUF, der Wert der schon verrechneten Abschreibungen erhöhte sich mit 2 019 t HUF	6 271	8 744		2 473
<u>Sachanlagen:</u> Die Investitionen bezüglich der Gebäude betragen 3 692 t HUF (Aktivierung im Jahre 2012) und 57 426 t HUF (im Jahre 2011, Aktivierung im Jahre 2013).	88 154	94 695		6 541
Der Wert der sonstigen Einrichtungen erhöhte sich mit 7 989 t HUF. Die nach diesen Posten verrechnete Amortisation erhöhte sich mit 5 140 t HUF.	3 000	3 000		
<u>Finanzanlagen</u>				

<u>Umlaufvermögen</u>	273 819	294 433			20 614
<u>Vorräte</u> Der Wert der im Jahre 2012 beschaffenen Bücher und Zeitschriften erhöhte sich mit 17 116 t HUF. Ihr Wert verminderte sich nach Aussortierung mit 59 t HUF.	161 363	178 420			+17 057
<u>Forderungen</u> Wert: 755 t HUF Kundenforderungen, und 3 448 t HUF sonstige Forderungen	10 982	4203			-6 779
<u>Flüssige Mittel</u>	101 474	111 810			+ 10336
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	38 908			38 908

Benennung	Jahr 2011 (t HUF)	Jahr 2012 (t HUF)	%	Änderung	
				t HUF	
<u>Saját tóke</u>	114 797	140 066		25 269	
II. Gezeichnetes Kapital					
II. Kapitalrücklage/Ergebnis	80 437	114 797		34 360	
V. Ergebnis aus: - Grundtätigkeit	10 026	19 712		9 686	
- unternehmerische Tätigkeit	24 334	5 557		-18 777	
<u>Verbindlichkeiten</u>	81 690	106 112		24 422	
Kurzfristige Verbindlichkeit	81 690	106 112		24 422	
Zuliefererverpflichtungen 3 467 t HUF					
Steuerbezahlungsverpflichtungen 11 188 t HUF					
Sonstige Verpflichtungen 91 457 t HUF					
<u>Rückstellungen</u>					
<u>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</u>	174 757	193 602		18 845	
Die Zurückführung der Abschreibungen bezüglich der unentgeltlich erhaltenen und der aus Bewerbungen erhaltenen Mittel gelangen im Jahre 2012 auch aus den Abgrenzungen in die Einnahmen. Der Wert der unentgeltlich übernommenen Mittel und der Wert der als Geschenk bekommenen Bücher betragen 186 711 t HUF. Die Abgrenzung der zukünftigen Einnahmen beträgt 400 t HUF. Der Wert der abgrenzten Kosten und der zu zahlenden Zinsen betragen 6 491 t HUF					

IV. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN AMTSTRÄGER IM JAHRE 2012

Geldauszahlungen Insgesamt	Betrag der Zuwendung		%		Abweichung	Ft
	Jahr 2011 (t HUF)	Jahr 2012 (t HUF)	+	-		
- Arbeitslohn	11 540	15 360			3820	-
- Auftrag						
- Kostenerstattung	46				-46	
Sonstige Geldauszahlungen Naturalbezüge Wertpapiere Betrag der gewährten Anleihe - zinslos - Passiva bis zur Erstellung der Bilanz Sonstige Zuwendungen	1 200	1 200				
Insgesamt	12 786	16 560			3 774	

V. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN IM JAHRE 2012

Lauf. Nr.	Benennung der Unterstützung	Ziel	Betrag der Unterstützung		Änderung		
			Jahr 2011 (t HUF)	Jahr 2012 (t HUF)	%	t HUF	
1.	Zentrales Haushaltsorgan - Budgetzuwendung - Unterstützung von der Öffentlichen Stiftung	Doktorsnormati v Betriebskosten	4 217	64 419		+	
2.	Durch Ausschreibung erworbene Förderung		30 713	58 863			- 7223
3.	Förderung durch Privatpersonen		0	0			
4.	Förderung durch rechtliche Personen		3 382	9 077			+ 258
5.	PES 1% APEH		444	312			+43
6.	Sonstige Förderungen		24 356	98 892			+ 5034

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest
 Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben

2 0 1 2

Daten in t HUF

Posten- zahl I	Bilanzposten	Jahr 2011 Basis	Modifizierung en bezüglich der vorigen Jahren	Jahr 2012 Berichtsjahr
A	B	c	d	E
1.	A Gemeinnützige Erlöse gesamt (1.+2.+3.+4.+5.)	324 409		424 041
2.	1. Förderungen für gemeinnützige Betätigung	249 750		344 210
3.	a) von Gründer	175 000		171 510
4.	b) vom zentralen Budget	4 217		64 419
5.	c) von der örtlichen Selbstverwaltung			
6.	d) von sonstiges	70 533		108 281
7.	2. Mittels Bewerbung erworbene Förderungen	30 713		44 829
8.	3. Erlöse aus der gemeinnützigen Tätigkeit	34 335		33 109
9.	4. Erlöse aus Mitgliedsbeitrag			
10.	5. Sonstige Erlöse	9 611		1 893
11.	B. Erlöse der Unternehmungstätigkeit	30 528		8 070
12.	C. Erlöse gesamt (A.+B.)	354 937		432 111
13.	D. Aufwendungen der gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	314 383		404 329
14.	1. Materialaufwendungen	121 791		126 153
15.	2. Personalaufwendungen	182 154		267 246
16.	3. Abschreibungen	9 264		10 675
17.	4. Sonstige Aufwendungen	987		97
18.	5. Finanzaufwendungen	187		158
19.	6. Außerordentliche Aufwendungen	0		
20.	E. Aufwendungen der Unternehmungstätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	5 721		2 513
21.	1. Materialaufwendungen	4 196		2 239
22.	2. Personalaufwendungen	250		
23.	3. Abschreibungen	872		196
24.	4. Sonstige Aufwendungen	403		78
25.	5. Finanzaufwendungen			
26.	6. Außerordentliche Aufwendungen			
27.	F. Aufwendungen gesamt (D.+E.)	320 104		406 842
28.	G. Ergebnis vor Steuer (B.-E.)	24 807		5 557
29.	H. Steuerzahlungsverbindlichkeit	473		0
30.	I. Ergebnis der Unternehmungstätigkeit (G.-H.)	24 334		5 557
31.	J. Ergebnis der gemeinnützigen Tätigkeit (A.-D.)	10 026		19 712

Budapest, den 04. Februar 2013

Bemerkung: die Andrassy Universität ist verpflichtet, ab 2006 gemeinnützige Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen.

ANDRÁSSY GYULA BUDAPESTI
 NEMELTYILTI DECEKEM
 1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3.
 Einmennabige Unterschrift
 Adószám: 18173967-2-42

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben

2 0 1 2

In t HUF

INFORMATIONEN ANGABEN		
29.	A. Personalaufwendungen	267 246
30.	1. Lohnkosten	157 935
31.	Davon: - Auftrag	25 995
32.	- Honorar	0
33.	2. Sonstige Personalaufwendungen	65 055
34.	3. Lohnnebenkosten	44 256
35.	B. Unterstützungen von der Organisation	
36.	davon: lt. Absatz (5) §16. des Regierungserlasses als Verbindlichkeit verrechnete und überwiesene, sowie übergebene Förderung	

Budapest, den 04. Februar 2013

ANDRÁSSY GYULA BUDAPESTI
KEMÉNYISÉGVISZTESI
KÖZPONT
1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3.
AÜS 2013/02/04

Firmenmäßige Unterschrift

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: **Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest**

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

**BILANZ DES VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES DER SONSTIGEN ORGANISATIONEN,
DIE DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN**

2 0 1 2

In t HUF

Poste nzahl	Bilanzposten	Jahr 2011 Basis	Modifizier ungen der vorigen Jahren	Jahr 2012 Berichtsjah r
a	b	c	d	E
1.	A. Anlagevermögen (2-5. Zeilen)	97 425		106 439
2.	I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	6 271		8 744
3.	II. SACHANLAGEN	88 154		94 695
4.	III. FINANZANLAGEN	3 000		3 000
5.	IV. WERTBERICHTIGUNG DER FINANZANLAGEN			
6.	Umlaufvermögen (7.-10. Zeilen)	273 819		294 433
7.	I. VORRÄTE	161 363		178 420
8.	II. FORDERUNGEN	10 982		4 203
9.	III. WERTPAPIERE			
10.	IV. FLÜSSIGE MITTEL	101 474		111 810
11.	C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten			38 908
12.	AKTIVA INSGESAMT (1. + 6. +11. Zeilen)	371 244		439 780
13.	D. Eigenkapital (14. – 19. Zeilen)	114 797		140 066
14.	I. AUSGANGSKAPITAL/GEZEICHNETES KAPITAL			
15.	II. KAPITALÄNDERUNGEN/ERGEBNIS	80 437		114 797
16.	III. GEBUNDENE RÜCKLAGE			
17.	IV. BEWERTUNGSRÜCKLAGE			
18.	V. ERGEBNIS DES ABSCHLUSSJAHRES AUS DER GEMEINNÜTZIGEN TÄTIGKEIT	10 026		19 712
19.	VI. ERGEBNIS DES ABSCHLUSSJAHRES AUS DER UNTERNEHMUNGSTÄTIGKEIT	24 334		5 557
20.	E. Rückstellungen			
21.	F. Verbindlichkeiten (22. – 23. Zeilen)	81 690		106 112
22.	I. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
23.	II. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	81 690		106 112
24.	G. Passiva Rechnungsabgrenzungsposten	174 757		193 602
25.	PASSIVA INSGESAMT (13.-20.+21.+24. Zeilen)	371 244		439 780

Budapest, den 04. Februar 2013

ANDRÁSSY GYULA BUDAPESTI
NEMET NYELVŰ EGYETEM
1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3.
Adószám: 18173967-2-42

Firmenmäßige Unterschrift



**ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST**

**BERICHT ÜBER DIE GEMEINNÜTZIGKEIT DER
ANDRÁSSY GYULA DEUTSCHSPRACHIGEN
UNIVERSITÄT BUDAPEST**

2013

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG

I. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2013	2
II. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2013	6
III. KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2013	... 9
IV. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN AMTSTRÄGER IM JAHRE 2013 13
V. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN IM JAHRE 2013 14
Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben 15
Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben 16
BILANZ DES VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES DER SONSTIGEN ORGANISATIONEN, DIE DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN17

ALLGEMEINE TENDENZEN

Die zusammengestellten Ausgabe- und Einnahmedaten zeigen eindeutig, dass die Universität zwischen 2004 und 2009 kontinuierlich mehr ausgegeben als eingenommen hat. Aus den Zahlen folgt auch, dass die Universität in diesem Zeitraum Jahr für Jahr unfähig war, das Defizit des Vorjahres abzubauen, sie hat sogar kontinuierlich immer größeres Defizit generiert. Diese Tendenz hat sich im Jahre 2010 geändert. Die Universität konnte mit den zur Verfügung stehenden Mitteln so wirtschaften, dass die Jahresbilanz mit positivem Ergebnis schließen soll. Die Universität hat die mit der Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Lage zusammenhängenden Risiken erkannt, und hat sich zu einem außerordentlichen Sanierungsprogramm entschlossen. Der Universität ist es gelungen, diese positive Entwicklung auch 2013 fortzusetzen, und dies führte zu einem positiven Ergebnis auf Jahresebene. Dies soll dazu beitragen, die jährlich wiederkehrenden Liquiditätsprobleme (die sich aus der verspäteten Auszahlung der staatlichen und der projektbezogenen Fördermittel ergeben) zu lösen, die mittlerweile unerlässlichen infrastrukturellen Anschaffungen und Instandhaltungsarbeiten zu finanzieren, sowie zukünftige, bislang ungedeckte Verpflichtungen zu finanzieren.

TENDENZEN AUF DER EINNAHMENSEITE

Die Einnahmenseite der Universität besteht aus 3 Hauptelementen: Studiengebühren Einnahmen, Förderbeitrag Ungarn sowie die Drittmiteleinahmen (inkl. der Einnahmen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit der AUB).

Die Universität konnte die Zahl der Studenten im Verhältnis zum vorigen Jahr wieder geringfügig erhöhen. Die aus den Studiengebühren stammenden Einnahmen sind 2013 wieder leicht gestiegen. Dabei soll darauf hingewiesen werden, dass die uns nach den staatlich finanzierten Studienplätzen zustehenden Studierendenbeiträge in einer anderen Einnahmekategorie (normative Unterstützung) aufgeführt sind.

Eine große Einnahmenquelle ist der Förderbeitrag Ungarns durch das Ministerium für Human Ressourcen EMMI (früher Bildungsministerium) an die Öffentliche Stiftung. Die Unterstützung hat im Zeitraum 2004-2006 schwankende Intensität gezeigt, später hat sie infolge der abgeschlossenen internationalen Vereinbarung auf einer Höhe von 200 Millionen HUF stagniert. Die Unterstützung des Ministeriums lag im Jahre 2013 bei 184 Millionen HUF. 2013 konnte wieder die AUB die Höhe der anteiligen „normativen Fördermittel“ (= an die Hochschulinstitutionen ausgezahlt, gesetzlich festgelegten staatlichen Fördermittel, typischer Weise abhängig von der Zahl der Studierenden oder der wissenschaftlich qualifizierten Lehrenden) – dank der Unterstützung der ungarischen Regierung – bedeutend erhöhen, denn seit 2011 stehen der AUB sowohl die wissenschaftlichen- als auch die studentischen „normativen Fördermittel“ zu.

In die Kategorie der Projekt- und Programmeinnahmen gehören die, die aus der Tätigkeit „Forschung und Entwicklung“ stammenden Einnahmen, die auf Antragsbasis entstandenen Finanzquellen der Partnerländer (inkl. Ungarn) sowie die Einnahmen, die aus der sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit der AUB entstanden sind. Es ist gelungen, die aus den ungarischen sowie aus den ausländischen Quellen stammenden Projekt- und Programmeinnahmen wieder bedeutend zu erhöhen. Ein großer Teil dieser Unterstützungen kommt als zweckgebundene Unterstützung zum Budget der Universität hinzu, so dass der Förderer, von dem die Unterstützung stammt, konkret bestimmt, für welchen Zweck die



Unterstützung verwendet werden kann. Diese Unterstützungen dürfen typischer Weise für solche Investitionen und Aufgaben aufgewendet werden, die im Budget überhaupt nicht geplant waren, insofern sind sie im Allgemeinen für die Entlastung des zentralen Budgets nicht geeignet.

TENDENZEN AUF DER AUSGABENSEITE

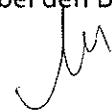
Die Ausgabensätze der Universität können in 3 Hauptgruppen geordnet werden: die mit den Lohnkosten verbundenen Ausgaben; die Ausgaben zur Aufrechterhaltung des Gebäudes, Instandhaltungsausgaben; sowie die zum Betrieb der Universität nötigen sonstigen Ausgaben.

Die Universität stellt alle in der Administration arbeitenden Mitarbeiter sowie einen großen Teil der Dozenten in einem normalen Arbeitsverhältnis an. Deren Kosten vor Augen haltend ist zwischen 2007 und 2008 eindeutig eine starke Volumenerhöhung zu beobachten. Diese beträchtliche Erhöhung der Ausgabenseite kann mit keiner Tendenz auf der Einnahmenseite in Verbindung gebracht werden. Der im Jahre 2008 erreichte Stand hat sich 2009 obendrein weiter erhöht. Die auf das Arbeitsverhältnis zurückzuführenden Ausgaben haben einen kritisch hohen Stand erreicht. Ein bedeutender Teil der Dozentenverträge, d.h. sowohl normale Arbeitsverträge als auch sich auf sonstigem Rechtsverhältnis gründenden Verträge, sind im Sommer des Jahres 2010 abgelaufen. Bei der Erneuerung dieser Verträge entscheidet die Universität anhand eines strengen Anforderungssystems, es wurden also nur denjenigen Dozenten ein Arbeitsvertrag angeboten, die die Unterrichtstätigkeit hauptberuflich und in voller Arbeitszeit ausgeübt haben. Den Dozenten, die dieser Anforderung nicht entsprechen konnten, hat die Universität Verträge mit einem Stundenlohn angeboten, die auf den deutschen Sprachgebieten üblich ist. Darüber hinaus hat die Universitätsleitung für die Fakultäten, die Vorgaben bezüglich der Akkreditierungsvorschriften und den wissenschaftlichen Angestellten gegenüber vor Augen haltend, Stellen- sowie Auftragskontingente bestimmt.

Insgesamt sind die Personalkosten 2013 etwas niedriger geworden. Der Großteil der in diesem Jahr eingeworbenen Drittmittelprojekte beinhalten einen hohen Anteil von Personalkosten. Dabei sind insbesondere die Projekte wie DAAD Doktorschule, Swiss Contribution, HOLCIM, TAMOP 422 sowie Szerencsejáték zu erwähnen.

Die Instandhaltungskosten beinhalten die bezüglich des Gebäudes anfallenden Instandhaltungskosten. Die Universität lässt nur solche Instandhaltungsarbeiten durchführen, die durch die Rechtsvorschriften vorgeschrieben sind und die zum Bewahren des Zustandes des Gebäudes unbedingt nötig sind. Die Kategorie der Infrastrukturkosten beinhaltet die zum Betrieb des Gebäudes zählenden Kosten. Dieser Ausgabeposten beinhaltet die durch die Auftragsfirmen durchgeführten Putz- und Wachdienst, bzw. Instandhaltungskosten. Dazu gehören noch die Heizungs-, Elektrizitäts- und auch die Wasser- und Abwasserkosten. Im Allgemeinen kann festgestellt werden, dass die mit der Infrastruktur und die mit der Instandhaltung verbundenen Ausgaben eine der Inflation folgende Steigerung zeigen. Im Jahre 2013 haben sich jedoch diese Ausgaben dank der Neuverhandlung der Lieferantenverträge wieder deutlich gesunken.

Die fertiggestellte Zusammenfassung über die zum Betrieb der Universität nötigen Ausgaben beinhaltet die gesamten sonstigen Kosten, die zum Betrieb notwendig sind und die keiner früheren Kategorien angehören. Im Jahre 2013 ist von diesen Ausgaben ein eindeutiger Volumenrückgang bei den Büromittel,



bei den Expertendienstleistungen, computertechnische Dienstleistungen sowie bei den Sachkosten zu beobachten. Eine leichte Kostenerhöhung konnte bei den Postkosten, bei den Telefonkosten, bei den Ausgaben bezüglich Sprach- und sonstiger Unterricht, bei den Bankkosten, bei den sonstigen Ausgaben, bei den zentralen Reisekosten, bei den zentralen Bibliothekskosten, bei den Marketing- und Kommunikationskosten, bei den Repräsentationskosten sowie bei der Weiterbildungskosten von Angestellten verzeichnet werden.

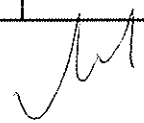
ZUSAMMENFASSUNG

Das wiederum außerordentlich positive Ergebnis setzt sich einerseits daraus zusammen, dass die Universität weniger ausgegeben hat als geplant wurde, natürlich außer Acht gelassen die nicht geplanten Ausgaben, die in jedem Fall mit einer nicht geplanten Einnahme verknüpft waren (die sogenannten Durchlaufposten). Das erfolgreiche Wirtschaftsjahr ist andererseits noch der Tatsache zu verdanken, dass die Universität sich eine solche höhere Einnahme verschafft hat – wieder außer Betracht gelassen die nicht geplanten Einnahmen, die in jedem Fall mit einer nicht geplanten Einnahme verknüpft waren (die sogenannten Durchlaufposten) – die sie ursprünglich nicht geplant hat. Der Ertrag dieser zwei erfreulichen Tendenzen ist das positive wirtschaftliche Ergebnis der Universität. Dies soll dazu beitragen, die jährlich wiederkehrenden Liquiditätsprobleme (die sich aus der verspäteten Auszahlung der staatlichen und der projektbezogenen Fördermittel ergeben) zu lösen, die mittlerweile unerlässlichen infrastrukturellen Anschaffungen und Instandhaltungsarbeiten zu finanzieren, sowie zukünftige, bislang ungedeckte Verpflichtungen zu finanzieren. Als Folge der erfolgreichen Fortsetzung des Konsolidierungsprogramms und der verstärkten Drittmittelinwerbung konnte der Finanzstand in den Griff bekommen werden, die Liquiditätsprobleme haben sich verringert, die finanzielle Lage ist als stabil anzusehen.



I. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2013

EINNAHMEN 2013	Summe (t HUF)
Zentrale Budgetzuwendung	157 000
INSGESAMT-EINNAHMEN	157 000
AUSGABEN 2013	Summe (t HUF)
Bürobedarf, Druckwerk	901
Sonstige Materialkosten	696
Wasser, Gas, Strom	20 459
Postkosten, Anzeigen, Telefonkosten	3 770
Computertechnische Dienstleistungen	3 449
Buchprüfung	2 032
Reparatur, Instandhaltung	8 167
Betriebskosten (Reinigung, Bewachung)	23 378
Sonstige Dienstleistungen	2 000
Bankkosten	1 488
Löhne, Zuwendungen, Lohnnebenkosten	90 660
INSGESAMT-AUSGABEN	157 000



II. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2013

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung					Summe der Aufwendung		Übertrag 2014 (t HUF)
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2013 (t HUF)	Jahr 2012 (t HUF)	Jahr 2013(t HUF)		
Unterrichtsministerium (Juni 2002)	28.11.2002	Betriebskosten der Öffentlichen Stiftung	31 783	0	0	0	0	0
Von der Öffentlichen Stiftung	02.09.2002	Betriebskosten	71 767	0	0	0	0	0
Öffentliche Stiftung für die deutschsprachige Universität	01.04.2003	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	23 000	0	0	0	0	0
	22.05.2003.	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	20 000	0	0	0	0	0
	04.11.2003	Betriebskosten	70 000	0	0	0	0	0
	15.12.2003	Betriebskosten	70 000	0	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	26.05.2004- 16.12.2004	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	124 800	0	0	0	0	0

Jan

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung					Summe der Aufwendung		Übertrag 2014 (t HUF)
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2013 (t HUF)	Jahr 2012 (t HUF)	Jahr 2013 (t HUF)		
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	12.04.2005	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	129 674	0	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	13.04.2006	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	155 566	0	155 566	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.05.2007	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	189 000	0	0	189 000	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.04.2008	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	179 000	0	0	179 000	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	11.05.2009	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000	0	0	172 000	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	31.03.2010	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000	0	0	172 000	0	0
Unterstützung des Ministeriums für Nationale Ressourcen	16.05.2011	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	175 000	0	0	175 000	0	0

WA

Unterstützung des Ministeriums für Human Ressourcen	27.06.2012	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	171 510			171 510	
Unterstützung des Ministeriums für Human Ressourcen	28.05.2013	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	157 000	0			

Handwritten signature

III. KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2013

Benennung	Jahr 2012 (t HUF)	Jahr 2013 (t HUF)	%	Änderung	t HUF
<u>Anlagevermögen</u>	106 439	102 867	+	-	-3 572
<p><u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Der Bruttowert von Licencen erhöhte sich im Jahre 2013 mit 2 121 t HUF, der Wert der geistigen Produkte erhöhte sich mit 924 t HUF. Der Wert Abschreibungen beträgt 3 688 t HUF.</p> <p><u>Sachanlagen:</u> Die Investitionen bezüglich der Gebäude betragen 3 692 t HUF (Aktivierung im Jahre 2012) und 57 426 t HUF (im Jahre 2011, Aktivierung im Jahre 2013).</p> <p>Der Wert der sonstigen Einrichtungen erhöhte sich mit 4 371 t HUF. Die nach diesen Posten verrechnete Amortisation erhöhte sich mit 7 300 t HUF.</p> <p>Die Bücher und Zeitschriften der Bibliothek wurden im Wert von 173 827 t HUF aus den Vorräten in die Sachanlagen eingetragen. Da diese Sachanlagen über geringen Wert verfügen, wurde die Amortisation in einem Wert abgerechnet. Die Abschreibungen erfolgten gegenüber die passiven Rechnungsabgrenzungsposten und die Gewinnrücklage, das den netto Wert der Sachanlagen nicht bedeutend geändert hat.</p> <p>Bücheranschaffungen im Jahr 2013 betragen 8 774 t HUF.</p>	8 744	8 101			-643
<u>Finanzanlagen</u>	3 000	91 766			-2 929
	3 000	3 000			

Umlaufvermögen	294 433	208 021		87 415
<u>Vorräte</u> Die Bücher und Zeitschriften wurden im Jahr 2013 in einem Gesamtwert von 173 827 t HUF aus den Vorräten in die Sachanlagen eingetragen. Die Beschaffungen vom 2013 wurden auch bei den Sachanlagen aktiviert.	178 420	3 407		-1 186
<u>Forderungen</u> Wert: 1 484 t HUF Kundenforderungen, 370 t HUF sonstige Forderungen, 474 t HUF Steuerüberzahlungen, 547 t HUF Lieferüberzahlungen.	4 203	2 875		-1 328
<u>Flüssige Mittel</u>	111 810	201 739		89 929
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten: Rechnungsabgrenzungen der Einnahmen: 130 t HUF, Rechnungsabgrenzungen der Kosten: 34 757 t HUF.	38 908	34 887		4 021

MM

Benennung	Jahr 2012 (t HUF)	Jahr 2013 (t HUF)	%	Änderung t HUF
<u>Eigenkapital</u>				
II. Gezeichnetes Kapital	140 066	151 954		11 889
II. Kapitalrücklage/Ergebnis: Die Bücher und Zeitschriften der Bibliothek wurden aus den Vorräten in die Sachanlagen eingetragen. Da diese Sachanlagen über geringen Wert verfügen, wurde die Amortisation in einem Wert abgerechnet. Ein Teil der Abschreibungen erfolgte gegenüber die passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Wert: 106 605 t HUF), die Abschreibungen der Bücherbeschaffungen, die aus den passiven Rechnungsabgrenzungsposten nicht gedeckt werden konnten, veränderten den Wert der Gewinnrücklage mit 67 222 t HUF. Demzufolge verminderte sich die Gewinnrücklage mit 67 222 t HUF, und erhöhte sich mit dem Wert des Bilanzergebnisses des vorigen Jahres, insgesamt auf einem Wert von 72 844 t HUF.	114 797	72 844		- 41 953
V. Ergebnis aus: - Grundtätigkeit - unternehmerische Tätigkeit	19 712 5 557	73 486 5 624		53 774 67
<u>Verbindlichkeiten</u>	106 112	103 003		- 3 109
<u>Kurzfristige Verbindlichkeit</u> Zuliefererverpflichtungen 7 210 t HUF Steuerbezahlungsverpflichtungen 17 733 t HUF Sonstige Verpflichtungen 78 060 t HUF	106 112	103 003		- 3 109
<u>Rückstellungen</u>	-	-		-
<u>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</u> Die Zurückführung der Abschreibungen bezüglich der unentgeltlich erhaltenen und der aus Bewerbungen erhaltenen Mittel gelangen im	193 602	90 818		- 102 784

Jahre 2013 auch aus den Abgrenzungen in die Einnahmen. Die Abgrenzung der zukünftigen Einnahmen beträgt 9 614 t HUF. Der Wert der abgrenzten Kosten und der zu zahlenden Zinsen betragen 4 023 t HUF. Da die Bücher in die Sachanlagen eingetragen wurden, wurden die passiven Rechnungsabgrenzungsposten in einem Wert von 106 605 t HUF aufgelöst. Die aufgeschobenen passiven Rechnungsabgrenzungsposten veränderten sich wegen der Abrechnung der Amortisation auf einem Wert von 77 181 t HUF, die von den passiven Abgrenzungen insgesamt auf einem Wert von 90 181 t HUF.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



IV. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN AMTSTRÄGER IM JAHRE 2013

Betrag der Zuwendung				Abweichung		Ft
Geldauszahlungen insgesamt	Jahr 2012 (t HUF)	Jahr 2013 (t HUF)	%	+	-	
- Arbeitslohn	15 360	15 130			-230	
- Auftrag						
- Kostenerstattung						
Sonstige Geldauszahlungen Naturalbezüge Wertpapiere Betrag der gewährten Anleihe - zinslos - Passiva bis zur Erstellung der Bilanz Sonstige Zuwendungen	1 200	1 200				
Insgesamt	16 560	16 330			-230	

JWA

V. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN IM JAHRE 2013

Lauf. Nr.	Benennung der Unterstützung	Ziel	Betrag der Unterstützung		Änderung			%
			Jahr 2012 (t HUF)	Jahr 2013 (t HUF)	t HUF	t HUF	t HUF	
1.	Zentrales Haushaltsorgan - Budgetzuwendung - Unterstützung von der öffentlichen Stiftung - nachträgliche Normativabrechnung - Exzellenzunterstützung - Zentrale Unterstützung	Doktorsnormativ Betriebskosten Normativ Betriebskosten Betriebskosten	64 419 171 510	34 655 157 000 42 903 22 103 8 000	-29 764 -14 510 42 903 22 103 8 000	+	-	-
2.	Durch Ausschreibung erworbene Förderung		44 829	76 208	31 379			
3.	Sonstige Förderungen		108 281	119 050	10 769			

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben

2 0 1 3

Daten in t HUF

Poste nzahl	Bilanzposten	Jahr 2012 Basis	Modifizierungen bezüglich der vorigen Jahren	Jahr 2013 Berichtsjahr
A	B	c	d	E
1.	A Gemeinnützige Erlöse gesamt (1.+2.+3.+4.+5.)	424 041		501 361
2.	1. Förderungen für gemeinnützige Betätigung	344 210		383 711
3.	a) von Gründer	171 510		157 000
4.	b) vom zentralen Budget	64 419		107 661
5.	c) von der örtlichen Selbstverwaltung			
6.	d) von sonstiges	108 281		119 050
7.	2. Mittels Bewerbung erworbene Förderungen	44 829		76 208
8.	3. Erlöse aus der gemeinnützigen Tätigkeit	33 109		37 553
9.	4. Erlöse aus Mitgliedsbeitrag			
10.	5. Sonstige Erlöse	1 893	106 605	3 889
11.	B. Erlöse der Unternehmungstätigkeit	8 070		6 248
12.	C. Erlöse gesamt (A.+B.)	432 111		507 609
13.	D. Aufwendungen der gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	404 329		427 875
14.	1. Materialaufwendungen	126 153		150 488
15.	2. Personalaufwendungen	267 246		256 860
16.	3. Abschreibungen	10 675	173 827	19 763
17.	4. Sonstige Aufwendungen	97		305
18.	5. Finanzaufwendungen	158		459
19.	6. Außerordentliche Aufwendungen			0
20.	E. Aufwendungen der Unternehmungstätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	2 513		624
21.	1. Materialaufwendungen	2 239		574
22.	2. Personalaufwendungen			
23.	3. Abschreibungen	196		
24.	4. Sonstige Aufwendungen	78		50
25.	5. Finanzaufwendungen			
26.	6. Außerordentliche Aufwendungen			
27.	F. Aufwendungen gesamt (D.+E.)	406 842		428 499
28.	G. Ergebnis vor Steuer (B.-E.)	5 557		5 624
29.	H. Steuerzahlungsverbindlichkeit	0		0
30.	I. Ergebnis der Unternehmungstätigkeit (G.-H.)	5 557		5 624
31.	J. Ergebnis der gemeinnützigen Tätigkeit (A.-D.)	19 712	-67 222	73 486

Budapest, den 24. Januar 2014

Bemerkung: die Andrassy Universität is verpflichtet, ab 2006 gemeinnützige Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen.

Firmenmäßige Unterschrift



1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben

2 0 1 3

In t HUF

INFORMATIONANGABEN		
29.	A. Personalaufwendungen	256 860
30.	1. Lohnkosten	160 768
31.	Davon: - Auftrag	31 406
32.	- Honorar	
33.	2. Sonstige Personalaufwendungen	51 786
34.	3. Lohnnebenkosten	44 306
35.	B. Unterstützungen von der Organisation	
36.	davon: lt. Absatz (5) §16. des Regierungserlasses als Verbindlichkeit verrechnete und überwiesene, sowie übergebene Förderung	

Budapest, den 24. Januar 2014

Firmenmäßige Unterschrift



1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

**BILANZ DES VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES DER SONSTIGEN ORGANISATIONEN, DIE
DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN**

2 0 1 3

In t HUF

Poste nzahl	Bilanzposten	Jahr 2012 Basis	Modifizierungen der vorigen Jahren	Jahr 2013 Bericht sjahr
a	b	c	d	E
1.	A. Anlagevermögen (2-5. Zeilen)	106 439		102 867
2.	I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	8 744		8 101
3.	II. SACHANLAGEN	94 695		91 766
4.	III. FINANZANLAGEN	3 000		3 000
5.	IV. WERTBERICHTIGUNG DER FINANZANLAGEN			
6.	Umlaufvermögen (7.-10. Zeilen)	294 433	-173 827	208 021
7.	I. VORRÄTE	178 420	-173 827	3 407
8.	II. FORDERUNGEN	4 203		2 875
9.	III. WERTPAPIERE			
10.	IV. FLÜSSIGE MITTEL	111 810		201 739
11.	C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	38 908		34 887
12.	AKTIVA INSGESAMT (1. + 6. +11. Zeilen)	439 780	-173 827	345 775
13.	D. Eigenkapital (14. – 19. Zeilen)	140 066	-67 222	151 954
14.	I. AUSGANGSKAPITAL/GEZEICHNETES KAPITAL			
15.	II. KAPITALÄNDERUNGEN/ERGEBNIS	114 797	-67 222	72 844
16.	III. GEBUNDENE RÜCKLAGE			
17.	IV. BEWERTUNGSRÜCKLAGE			
18.	V. ERGEBNIS DES ABSCHLUSSJAHRES AUS DER GEMEINNÜTZIGEN TÄTIGKEIT	19 712		73 486
19.	VI. ERGEBNIS DES ABSCHLUSSJAHRES AUS DER UNTERNEHMUNGSTÄTIGKEIT	5 557		5 624
20.	E. Rückstellungen			
21.	F. Verbindlichkeiten (22. – 23. Zeilen)	106 112		103 003
22.	I. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
23.	II. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	106 112		103 003
24.	G. Passiva Rechnungsabgrenzungsposten	193 602	-106 605	90 818
25.	PASSIVA INSGESAMT (13.-20.+21.+24. Zeilen)	439 780	-173 827	345 775

Budapest, den 24. Januar 2014

Firmenmäßige Unterschrift





**ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST**

**BERICHT ÜBER DIE GEMEINNÜTZIGKEIT DER
ANDRÁSSY GYULA DEUTSCHSPRACHIGEN
UNIVERSITÄT**

2014

Inhaltsverzeichnis

I. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2014	5
II. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2014	6
III. KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2014	.. 9
IV. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN AMTSTRÄGER IM JAHRE 2014	12
V. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN IM JAHRE 2014	13
Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben.....	14
Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben.....	15
BILANZ DES VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES DER SONSTIGEN ORGANISATIONEN, DIE DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN	16

Allgemeine Tendenzen

Die zusammengestellten Ausgabe- und Einnahmedaten zeigen eindeutig, dass die Universität zwischen 2004 und 2009 kontinuierlich mehr ausgegeben als eingenommen hat. Aus den Zahlen folgt auch, dass die Universität in diesem Zeitraum Jahr für Jahr unfähig war, das Defizit des Vorjahres abzubauen, sie hat sogar kontinuierlich immer größeres Defizit generiert. Diese Tendenz hat sich im Jahre 2010 geändert. Die Universität konnte mit den zur Verfügung stehenden Mitteln so wirtschaften, dass die Jahresbilanz mit positivem Ergebnis schließen soll. Die Universität hat die mit der Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Lage zusammenhängenden Risiken erkannt, und hat sich zu einem außerordentlichen Sanierungsprogramm entschlossen. Der Universität ist es gelungen, diese positive Entwicklung auch 2014 fortzusetzen, und dies führte zu einem positiven Ergebnis auf Jahresebene. Dies soll dazu beitragen, die jährlich wiederkehrenden Liquiditätsprobleme (die sich aus der verspäteten Auszahlung der staatlichen und der projektbezogenen Fördermittel ergeben) zu lösen, die mittlerweile unerlässlichen infrastrukturellen Anschaffungen und Instandhaltungsarbeiten zu finanzieren, sowie zukünftige, bislang ungedeckte Verpflichtungen zu finanzieren.

Tendenzen auf der Einnahmenseite

Die Einnahmenseite der Universität besteht aus 3 Hauptelementen: Studiengebühren Einnahmen, Förderbeitrag Ungarn sowie die Drittmiteleinahmen (inkl. der Einnahmen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit der AUB).

Die aus den Studiengebühren stammenden Einnahmen sind 2014 wieder leicht gestiegen. Dabei soll darauf hingewiesen werden, dass die uns nach den staatlich finanzierten Studienplätzen zustehenden Studierendenbeiträge in einer anderen Einnahmekategorie (normative Unterstützung) aufgeführt sind.

Eine große Einnahmenquelle ist der Förderbeitrag Ungarns durch das Ministerium für Human Ressourcen EMMI (früher Bildungsministerium) an die Öffentliche Stiftung. Die Unterstützung hat im Zeitraum 2004-2006 schwankende Intensität gezeigt, später hat sie infolge der abgeschlossenen internationalen Vereinbarung stagniert.

In die Kategorie der Projekt- und Programmeinnahmen gehören die, die aus der Tätigkeit „Forschung und Entwicklung“ stammenden Einnahmen, die auf Antragsbasis entstandenen Finanzquellen der Partnerländer (inkl. Ungarn) sowie die Einnahmen, die aus der sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit der AUB entstanden sind. Die aus den ungarischen sowie aus den ausländischen Quellen stammenden Projekt- und Programmeinnahmen sind zurückgegangen. Dabei ist jedoch anzumerken, dass ein großer Teil dieser Unterstützungen als zweckgebundene Unterstützung zum Budget der Universität hinzukommt, so dass der Förderer, von dem die Unterstützung stammt, konkret bestimmt, für welchen Zweck die Unterstützung verwendet werden kann. Diese Unterstützungen dürfen typischer Weise für solche Investitionen und Aufgaben aufgewendet werden, die im Budget überhaupt nicht geplant waren, infolgedessen sind sie im Allgemeinen für die Entlastung des zentralen Budgets nicht geeignet.

Tendenzen auf der Ausgabenseite

Die Ausgabensätze der Universität können in 3 Hauptgruppen geordnet werden: die mit den Lohnkosten verbundenen Ausgaben; die Ausgaben zur Aufrechterhaltung des Gebäudes, Instandhaltungsausgaben; sowie die zum Betrieb der Universität nötigen sonstigen Ausgaben.

Die Universität stellt alle in der Administration arbeitenden Mitarbeiter sowie einen großen Teil der Dozenten in einem normalen Arbeitsverhältnis an. Deren Kosten vor Augen haltend ist zwischen 2007 und 2008 eindeutig eine starke Volumenerhöhung zu beobachten. Diese beträchtliche Erhöhung der Ausgabenseite kann mit keiner Tendenz auf der Einnahmenseite in Verbindung gebracht werden. Der im Jahre 2008 erreichte Stand hat sich 2009 obendrein weiter erhöht. Die auf das Arbeitsverhältnis zurückzuführenden Ausgaben haben einen kritisch hohen Stand erreicht. Ein bedeutender Teil der Dozentenverträge, d.h. sowohl normale Arbeitsverträge als auch sich auf sonstigem Rechtsverhältnis gründenden Verträge, sind im Sommer des Jahres 2010 abgelaufen. Bei der Erneuerung dieser Verträge entscheidet die Universität anhand eines strengen Anforderungssystems, es wurden also nur denjenigen Dozenten ein Arbeitsvertrag angeboten, die die Unterrichtstätigkeit hauptberuflich und in voller Arbeitszeit ausgeübt haben. Den Dozenten, die dieser Anforderung nicht entsprechen konnten, hat die Universität Verträge mit einem Stundenlohn angeboten, die auf den deutschen Sprachgebieten üblich ist. Darüber hinaus hat die Universitätsleitung für die Fakultäten, die Vorgaben bezüglich der Akkreditierungsvorschriften und den wissenschaftlichen Angestellten gegenüber vor Augen haltend, Stellen- sowie Auftragskontingente bestimmt.

Der Großteil der in diesem Jahr eingeworbenen Drittmittelprojekte beinhalten einen hohen Anteil von Personalkosten. Dabei sind insbesondere die Projekte wie DAAD Doktorschule, Swiss Contribution, HOLCIM, TAMOP 422 sowie Szerencsejáték zu erwähnen.

Die Instandhaltungskosten beinhalten die bezüglich des Gebäudes anfallenden Instandhaltungskosten. Die Universität lässt nur solche Instandhaltungsarbeiten durchführen, die durch die Rechtsvorschriften vorgeschrieben sind und die zum Bewahren des Zustandes des Gebäudes unbedingt nötig sind. Die Kategorie der Infrastrukturkosten beinhaltet die zum Betrieb des Gebäudes zählenden Kosten. Dieser Ausgabeposten beinhaltet die durch die Auftragsfirmen durchgeführten Putz- und Wachdienst, bzw. Instandhaltungskosten. Dazu gehören noch die Heizungs-, Elektrizitäts- und auch die Wasser- und Abwasserkosten. Im Allgemeinen kann festgestellt werden, dass die mit der Infrastruktur und die mit der Instandhaltung verbundenen Ausgaben eine der Inflation folgende Steigerung zeigen.

Die fertiggestellte Zusammenfassung über die zum Betrieb der Universität nötigen Ausgaben beinhaltet die gesamten sonstigen Kosten, die zum Betrieb notwendig sind und die keiner früheren Kategorien angehören. Im Jahre 2014 ist von diesen Ausgaben ein eindeutiger Volumenrückgang bei den Büromittel, bei den Telekommunikationskosten sowie computertechnische Dienstleistungen zu beobachten. Eine leichte Kostenerhöhung konnte bei den Postkosten, bei den Ausgaben bezüglich Sprach- und sonstiger Unterricht, bei den Bankkosten, bei den sonstigen Ausgaben, bei den zentralen Reisekosten, bei den zentralen Bibliothekskosten, bei den Marketing- und Kommunikationskosten, bei den

Repräsentationskosten, bei den Sachkosten, sowie bei den Expertendienstleistungen verzeichnet werden.

Zusammenfassung

Das wiederum außerordentlich positive Ergebnis setzt sich einerseits daraus zusammen, dass die Universität weniger ausgegeben hat als geplant wurde, natürlich außer Acht gelassen die nicht geplanten Ausgaben, die in jedem Fall mit einer nicht geplanten Einnahme verknüpft waren (die sogenannten Durchlaufposten). Das erfolgreiche Wirtschaftsjahr ist andererseits noch der Tatsache zu verdanken, dass die Universität sich eine solche höhere Einnahme verschafft hat – wieder außer Betracht gelassen die nicht geplanten Einnahmen, die in jedem Fall mit einer nicht geplanten Einnahme verknüpft waren (die sogenannten Durchlaufposten) – die sie ursprünglich nicht geplant hat. Der Ertrag dieser zwei erfreulichen Tendenzen ist das positive wirtschaftliche Ergebnis der Universität. Dies soll dazu beitragen, die jährlich wiederkehrenden Liquiditätsprobleme (die sich aus der verspäteten Auszahlung der staatlichen und der projektbezogenen Fördermittel ergeben) zu lösen, die mittlerweile unerlässlichen infrastrukturellen Anschaffungen und Instandhaltungsarbeiten zu finanzieren, sowie zukünftige, bislang ungedeckte Verpflichtungen zu finanzieren. Als Folge der erfolgreichen Fortsetzung des Konsolidierungsprogramms und der verstärkten Drittmittelwerbung konnte der Finanzstand in den Griff bekommen werden, die Liquiditätsprobleme haben sich verringert, die finanzielle Lage ist als stabil anzusehen.

I. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2014

EINNAHMEN 2014	Summe (t HUF)
Zentrale Budgetzuwendung	154 741
INSGESAMT EINNAHMEN	154 741
AUSGABEN 2014	Summe (t HUF)
Bürobedarf, Druckwerk	1 650
Sonstige Materialkosten	3 281
Wasser, Gas, Strom	17 943
Postkosten, Anzeigen, Telefonkosten	3 051
Computertechnische Dienstleistungen.	2 939
Buchprüfung	1 981
Reparatur, Instandhaltung	5 959
Betriebskosten (Reinigung, Bewachung)	30 914
Sonstige Dienstleistungen	2 777
Bankkosten	2 246
Löhne, Zuwendungen, Lohnnebenkosten	82 000
INSGESAMT AUSGABEN	154 741

II. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2014

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summe der Aufwendung		Übertrag 2015 (t HUF))
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2014 (t HUF)	Jahr 2013 (t HUF)	Jahr 2014 (t HUF)	
Unterrichtsministerium (Juni 2002)	28.11.2002	Betriebskosten der Öffentlichen Stiftung	31 783	0	0	0	0
Von der Öffentlichen Stiftung	02.09.2002	Betriebskosten	71 767	0	0	0	0
1. Öffentliche Stiftung für die deutschsprachige Universität	01.04.2003	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	23 000	0	0	0	0
	22.05.2003.	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	20 000	0	0	0	0
	04.11.2003	Betriebskosten	70 000	0	0	0	0
	04.11.2003	Betriebskosten	70 000	0	0	0	0
	15.12.2003	Betriebskosten					
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	26.05.2004- 16.12.2004	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	124 800	0	0	0	0

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summe der Aufwendung		Übertrag 2015 (t HUF)
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2014 (t HUF)	Jahr 2013 (t HUF)	Jahr 2014 (t HUF)	
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	12.04.2005	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	129 674	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	13.04.2006	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	155 566	0	155 566	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.05.2007	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	189 000	0	0	189 000	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.04.2008	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	179 000	0	0	179 000	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	11.05.2009	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000	0	0	172 000	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	31.03.2010	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000	0	0	172 000	0
Unterstützung des Ministeriums für Nationale Ressourcen	16.05.2011	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	175 000	0	0	175 000	0

Unterstützung des Ministeriums für Human Ressourcen	27.06.2012	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	171 510	0	0	171 510	0
Unterstützung des Ministeriums für Human Ressourcen	28.05.2013	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	157 000	0	0	0	0
Unterstützung des Ministeriums für Human Ressourcen	16.04.2014	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	154 741	0	0	0	0

III. KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2014

Benennung	Jahr 2013 (t HUF)	Jahr 2014 (t HUF)	Änderung			
			%	t HUF		
Anlagenvermögen	102 867	118 577	+	-		15 710
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Der Bruttowert von Licencen erhöhte sich im Jahre 2014 mit 1 312 t HUF, der Wert der geistigen Produkte erhöhte sich mit 1 102 t HUF. Der Wert der Abschreibungen beträgt 4 717 t HUF.	8 101	5 798				-2303
<u>Sachanlagen</u> Die Investitionen bezüglich der Gebäude betragen 3 692 t HUF (Aktivierung im Jahre 2012) und 57 426 t HUF (im Jahre 2011, Aktivierung im Jahre 2013). Der Wert der Investition beträgt im Jahr 2014 12 168 t HUF. Gesamtwert der verrechneten Abschreibungen: 301 t HUF. Der Wert der sonstigen Einrichtungen erhöhte sich mit 17 867 t HUF. Die nach diesen Posten verrechnete Amortisation erhöhte sich mit 11 721 t HUF.	91 766	109 779				18 013
Bücherbeschaffungen im Jahr 2014 betragen 15 659 t HUF. Der Wert der Aussortierungen beträgt 13 577 t HUF. Die Amortisation nach Bücherbeschaffungen wurde in einem Wert abgerechnet..	3 000	3 000				0
<u>Finanzanlagen</u>						

<u>Umlaufvermögen</u>	208 021	327 143				119 122
<u>Vorräte</u> Die Bücher und Zeitschriften wurden im Jahr 2013 in einem Gesamtwert von 173 827 t HUF aus den Vorräten in die Sachanlagen eingetragen. Beschaffungen im Jahr 2014 betragen 156 t HUF, der Wert der Gastgeschenke beträgt 408 t HUF	3 407	3 155				-252
<u>Forderungen</u> Wert: 1 538 t HUF Kundenforderungen, 2 139 t HUF Vorauszahlungen, 5 310 t HUF sonstige Forderungen, 978 t HUF Steuerüberzahlungen	2 875	9 965				7 090
<u>Flüssige Mittel</u>	201 739	314 023				112 284
<u>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</u> Rechnungsabgrenzungen der Einnahmen 53 t HUF, Rechnungsabgrenzungsposten der Kosten 71 785 t HUF.	34 887	71 838				36 951

Benennung	Jahr 2013 (t HUF)	Jahr 2014 (t HUF)	Änderung			
			%	t HUF		
<i>Eigenkapital</i>	151 954	216 627				64 673
II. <u>Gezeichnetes Kapital</u>						
II. <u>Kapitalrücklage/Ergebnis</u> Änderung der Gewinnrücklage aus der Erhöhung des Ergebnisses des Jahres 2014 (79 110 t HUF)	72 844	151 954				79 110
V. Ergebnis aus : - Grundtätigkeit - unternehmerische Tätigkeit	73 486 5 624	62 302 2 371				-11 184 -3 253
<i>Verbindlichkeiten</i>	103 003	103 698				695
<u>Kurzfristige Verbindlichkeit</u> Vorschüsse: 40 t HUF Zuliefererverpflichtungen: 4 997 t HUF Steuerbezahlungsverpflichtungen: 20 415 t HUF Sonstige Verpflichtungen: 78 246 t HUF	103 003	103 698				695
<i>Rückstellungen</i>	-	-				-
<i>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</i> Die Zurückführung der Abschreibungen bezüglich der unentgeltlich erhaltenen und der aus Bewerbungen erhaltenen Mittel gelangen im Jahre 2014 auch aus den Abgrenzungen in die Einnahmen. Die Abgrenzung der zukünftigen Einnahmen beträgt 108 816 t HUF. Der Wert der abgrenzten Kosten und der zu zahlenden Zinsen betragen 6 042 t HUF. Der Wert der aufgeschobenen Einnahmen veränderte sich wegen der Abrechnung der Amortisation auf einem Wert von 82 375 t HUF, der Wert der passiven Abgrenzungen insgesamt auf einem Wert von 197 233 t HUF:	90 818	197 233				106 415

IV. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN AMTSTRÄGER (KANZLER) IM JAHRE 2014

Betrag der Zuwendung			%		Abweichung		Ft
Geldauszahlungen Insgesamt	Jahr 2013 (t HUF)	Jahr 2014 (t HUF)	+	-	+	-	
- Arbeitslohn	15 130	14 216					-914
- Auftrag							
- Kostenerstattung							
Sonstige Geldauszahlungen Naturalbezüge Wertpapiere Betrag der gewährten Anleihe - zinslos - Passiva bis zur Erstellung der Bilanz Sonstige Zuwendungen	1 200	1 200					
Insgesamt	16 330	15 416					- 914

V. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN IM JAHRE 2014

Lauf. Nr.	Benennung der Unterstützung	Ziel	Betrag der Unterstützung		Änderung			
			Jahr 2013 (t HUF)	Jahr 2014 (t HUF)	t HUF		%	
					+	-	+	-
1.	Zentrales Haushaltsorgan - Budgetzuwendu ng - Unterstützung von der Öffentlichen Stiftung - nachträgliche Normativabrechnu ng - Exzellenzunterstüt zung - - Zentrale Unterstützung	Doktorsnormat iv Betriebskosten Betriebskosten Betriebskosten	77 558 157 000 22 103 8000	68 107 154 740 8 232 93 597 73 634		-9 451 -2260 8 232 145 128		
2.	Durch Ausschreibung erworbene Förderung		76 208	30 705		-45 503		
3.	Sonstige Förderungen		119 050	106 312		- 12 738		

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben

2 0 1 4

Daten in t HUF

Poste nzahl	Bilanzposten	Jahr 2013 Basis	Modifizierungen bezüglich der vorigen Jahren	Jahr 2014 Berichtsjahr
A	B	c	d	E
1.	A Gemeinnützige Erlöse gesamt (1.+2.+3.+4.+5.)	501 361		582 679
2.	1. Förderungen für gemeinnützige Betätigung	383 711		504 622
3.	a) von Gründer	157 000		154 740
4.	b) vom zentralen Budget	107 661		243 570
5.	c) von der örtlichen Selbstverwaltung			
6.	d) von sonstiges	119 050		106 312
7.	2. Mittels Bewerbung erworbene Förderungen	76 208		30 705
8.	3. Erlöse aus der gemeinnützigen Tätigkeit	37 553		40 354
9.	4. Erlöse aus Mitgliedsbeitrag			
10.	5. Sonstige Erlöse	3 889		6 998
11.	B. Erlöse der Unternehmungstätigkeit	6 248		2666
12.	C. Erlöse gesamt (A.+B.)	507 609		585 179
13.	D. Aufwendungen der gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	427 875		520 377
14.	1. Materialaufwendungen	150 488		180 042
15.	2. Personalaufwendungen	256 860		305 862
16.	3. Abschreibungen	19 763		32 381
17.	4. Sonstige Aufwendungen	305		260
18.	5. Finanzaufwendungen	459		832
19.	6. Außerordentliche Aufwendungen	0		1000
20.	E. Aufwendungen der Unternehmungstätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	624		295
21.	1. Materialaufwendungen	574		247
22.	2. Personalaufwendungen			
23.	3. Abschreibungen			
24.	4. Sonstige Aufwendungen	50		48
25.	5. Finanzaufwendungen			
26.	6. Außerordentliche Aufwendungen			
27.	F. Aufwendungen gesamt (D.+E.)	428 499		520 590
28.	G. Ergebnis vor Steuer (B.-E.)	5 624		2 371
29.	H. Steuerzahlungsverbindlichkeit	0		0
30.	I. Ergebnis der Unternehmungstätigkeit (G.-H.)	5 624		2 371
31.	J. Ergebnis der gemeinnützigen Tätigkeit (A.-D.)	73 486		62 302

Budapest, den 30. Januar 2015

Bemerkung: die Andrassy Universität is verpflichtet, ab 2006 gemeinnützige Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen.

Firmenmäßige Unterschrift

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben

2 0 1 4

Daten in t HUF

INFORMATIONEN ANGABEN		
29.	A. Personalaufwendungen	305 862
30.	1. Lohnkosten	195 635
31.	Davon: - Auftrag	27 491
32.	- Honorar	
33.	2. Sonstige Personalaufwendungen	56 017
34.	3. Lohnnebenkosten	54 210
35.	B. Unterstützungen von der Organisation	
36.	davon: lt. Absatz (5) §16. des Regierungserlasses als Verbindlichkeit verrechnete und überwiesene, sowie übergebene Förderung	

Budapest, den 30. Januar 2015

Firmenmäßige Unterschrift

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: **Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest**

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

**BILANZ DES VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES DER SONSTIGEN ORGANISATIONEN, DIE
DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN**

2 0 1 4

in t HUF

Poste nzahl	Bilanzposten	Jahr 2013 Basis	Modifizierung gen der vorigen Jahren	Jahr 2014 Berichtsjahr
a	b	c	d	E
1.	A. Anlagevermögen (2-5. Zeilen)	102 867		118 577
2.	I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	8 101		5 798
3.	II. SACHANLAGEN	91 766		109 779
4.	III. FINANZANLAGEN	3 000		3 000
5.	IV. WERTBERICHTIGUNG DER FINANZANLAGEN			
6.	Umlaufvermögen (7.-10. Zeilen)	208 021		327 143
7.	I. VORRÄTE	3 407		3 155
8.	II. FORDERUNGEN	2 875		9 965
9.	III. WERTPAPIERE			
10.	IV. FLÜSSIGE MITTEL	201 739		314 023
11.	C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	34 887		71 838
12.	AKTIVA INSGESAMT (1. + 6. +11. Zeilen)	345 775		517 558
13.	D. Eigenkapital (14. – 19. Zeilen)	151 954		216 627
14.	I. AUSGANGSKAPITAL/GEZEICHNETES KAPITAL			
15.	II. KAPITALÄNDERUNGEN/ERGEBNIS	72 844		151 954
16.	III. GEBUNDENE RÜCKLAGE			
17.	IV. BEWERTUNGSRÜCKLAGE			
18.	V. ERGEBNIS DES ABSCHLUSSJAHRES AUS DER GEMEINNÜTZIGEN TÄTIGKEIT	73 486		62 302
19.	VI. ERGEBNIS DES ABSCHLUSSJAHRES AUS DER UNTERNEHMUNGSTÄTIGKEIT	5 624		2 371
20.	E. Rückstellungen			
21.	F. Verbindlichkeiten (22. – 23. Zeilen)	103 003		103 698
22.	I. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
23.	II. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	103 003		103 698
24.	G. Passiva Rechnungsabgrenzungsposten	90 818		197 233
25.	PASSIVA INSGESAMT (13.-20.+21.+24. Zeilen)	345 775		517 558

Budapest, den 30. Januar 2015

Firmenmäßige Unterschrift



**ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST**

**BERICHT ÜBER DIE GEMEINNÜTZIGKEIT DER
ANDRÁSSY GYULA DEUTSCHSPRACHIGEN
UNIVERISTÄT**

2015

Inhaltsverzeichnis

Einführung	2
I. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 20155	
II. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 20156	
III. KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2015 ..	9
IV. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN AMTSTRÄGER IM JAHRE 2015	12
V. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN IM JAHRE 2015	13
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES GEMEINNÜTZIGEN VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES DER SONSTIGEN ORGANISATIONEN, DIE DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN	14
BILANZ DES VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES DER SONSTIGEN ORGANISATIONEN, DIE DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN	16

Allgemeine Tendenzen

Die zusammengestellten Ausgabe- und Einnahmedaten zeigen eindeutig, dass die Universität zwischen 2004 und 2009 kontinuierlich mehr ausgegeben als eingenommen hat. Aus den Zahlen folgt auch, dass die Universität in diesem Zeitraum Jahr für Jahr unfähig war, das Defizit des Vorjahres abzubauen, sie hat sogar kontinuierlich immer größeres Defizit generiert. Diese Tendenz hat sich im Jahre 2010 geändert. Die Universität konnte mit den zur Verfügung stehenden Mitteln so wirtschaften, dass die Jahresbilanz mit positivem Ergebnis schließen soll. Die Universität hat die mit der Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Lage zusammenhängenden Risiken erkannt, und hat sich zu einem außerordentlichen Sanierungsprogramm entschlossen. Der Universität ist es gelungen, diese positive Entwicklung auch 2015 fortzusetzen, und dies führte zu einem positiven Ergebnis auf Jahresebene. Dies soll dazu beitragen, die jährlich wiederkehrenden Liquiditätsprobleme (die sich aus der verspäteten Auszahlung der staatlichen und der projektbezogenen Fördermittel ergeben) zu lösen, die mittlerweile unerlässlichen infrastrukturellen Anschaffungen und Instandhaltungsarbeiten zu finanzieren, sowie zukünftige, bislang ungedeckte Verpflichtungen zu finanzieren.

Tendenzen auf der Einnahmenseite

Die Einnahmenseite der Universität besteht aus 3 Hauptelementen: Studiengebühren Einnahmen, Förderbeitrag Ungarn sowie die Drittmiteleinahmen (inkl. der Einnahmen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit der AUB).

Die aus den Studiengebühren stammenden Einnahmen sind 2015 wieder gestiegen. Dabei soll darauf hingewiesen werden, dass die uns nach den staatlich finanzierten Studienplätzen zustehenden Studierendenbeiträge in einer anderen Einnahmekategorie (normative Unterstützung) aufgeführt sind.

Eine große Einnahmenquelle ist der Förderbeitrag Ungarns durch das Ministerium für Human Ressourcen EMMI (früher Bildungsministerium) an die Öffentliche Stiftung. Die Unterstützung hat im Zeitraum 2004-2006 schwankende Intensität gezeigt, später hat sie infolge der abgeschlossenen internationalen Vereinbarung stagniert. Die Andrassy Universität Budapest (AUB) trägt seit 2013 den Titel "University of National Excellence". Mit dieser Bezeichnung erhält die Universität in 2015 zusätzliche finanzielle Mittel. Durch diese zusätzlicher Zuwendung sowie dank Sonderzuweisungen ist die finanzielle Beteiligung Ungarns an der AUB in 2015 deutlich gestiegen.

In die Kategorie der Projekt- und Programmeinnahmen gehören die, die aus der Tätigkeit „Forschung und Entwicklung“ stammenden Einnahmen, die auf Antragsbasis entstandenen Finanzquellen der Partnerländer (inkl. Ungarn) sowie die Einnahmen, die aus der sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit der AUB entstanden sind. Die aus den ungarischen sowie aus den ausländischen Quellen stammenden Projekt- und Programmeinnahmen sind leicht zurückgegangen. Dabei ist jedoch anzumerken, dass ein großer Teil dieser Unterstützungen als zweckgebundene Unterstützung zum Budget der Universität hinzukommt, so dass der Förderer, von dem die Unterstützung stammt, konkret bestimmt, für welchen Zweck die Unterstützung verwendet werden kann. Diese Unterstützungen dürfen typischer Weise für solche Investitionen

und Aufgaben aufgewendet werden, die im Budget überhaupt nicht geplant waren, infolgedessen sind sie im Allgemeinen für die Entlastung des zentralen Budgets nicht geeignet.

Tendenzen auf der Ausgabenseite

Die Ausgabensätze der Universität können in 3 Hauptgruppen geordnet werden: die mit den Lohnkosten verbundenen Ausgaben; die Ausgaben zur Aufrechterhaltung des Gebäudes, Instandhaltungsausgaben; sowie die zum Betrieb der Universität nötigen sonstigen Ausgaben.

Die Universität stellt alle in der Administration arbeitenden Mitarbeiter sowie einen großen Teil der Dozenten in einem normalen Arbeitsverhältnis an. Deren Kosten vor Augen haltend ist zwischen 2007 und 2008 eindeutig eine starke Volumenerhöhung zu beobachten. Diese beträchtliche Erhöhung der Ausgabenseite kann mit keiner Tendenz auf der Einnahmenseite in Verbindung gebracht werden. Der im Jahre 2008 erreichte Stand hat sich 2009 obendrein weiter erhöht. Die auf das Arbeitsverhältnis zurückzuführenden Ausgaben haben einen kritisch hohen Stand erreicht. Ein bedeutender Teil der Dozentenverträge, d.h. sowohl normale Arbeitsverträge als auch sich auf sonstigem Rechtsverhältnis gründenden Verträge, sind im Sommer des Jahres 2010 abgelaufen. Bei der Erneuerung dieser Verträge entscheidet die Universität anhand eines strengen Anforderungssystems, es wurden also nur denjenigen Dozenten ein Arbeitsvertrag angeboten, die die Unterrichtstätigkeit hauptberuflich und in voller Arbeitszeit ausgeübt haben. Den Dozenten, die dieser Anforderung nicht entsprechen konnten, hat die Universität Verträge mit einem Stundenlohn angeboten, die auf den deutschen Sprachgebieten üblich ist. Darüber hinaus hat die Universitätsleitung für die Fakultäten, die Vorgaben bezüglich der Akkreditierungsvorschriften und den wissenschaftlichen Angestellten gegenüber vor Augen haltend, Stellen- sowie Auftragskontingente bestimmt.

Der Großteil der in diesem Jahr eingeworbenen Drittmittelprojekte beinhalten einen hohen Anteil von Personalkosten. Dabei sind insbesondere die Projekte wie AAL ExPact, Swiss Contribution, HOLCIM, Thyssen Szerencsejáték sowie Vontobel Stiftung zu erwähnen.

Die Instandhaltungskosten beinhalten die bezüglich des Gebäudes anfallenden Instandhaltungskosten. Die Universität lässt nur solche Instandhaltungsarbeiten durchführen, die durch die Rechtsvorschriften vorgeschrieben sind und die zum Bewahren des Zustandes des Gebäudes unbedingt nötig sind. Die Kategorie der Infrastrukturkosten beinhaltet die zum Betrieb des Gebäudes zählenden Kosten. Dieser Ausgabeposten beinhaltet die durch die Auftragsfirmen durchgeführten Putz- und Wachdienst, bzw. Instandhaltungskosten. Dazu gehören noch die Heizungs-, Elektrizitäts- und auch die Wasser- und Abwasserkosten. Im Allgemeinen kann festgestellt werden, dass die mit der Infrastruktur und die mit der Instandhaltung verbundenen Ausgaben eine der Inflation folgende Steigerung zeigen.

Die fertiggestellte Zusammenfassung über die zum Betrieb der Universität nötigen Ausgaben beinhaltet die gesamten sonstigen Kosten, die zum Betrieb notwendig sind und die keiner früheren Kategorien angehören. Im Jahre 2015 ist von diesen Ausgaben ein eindeutiger Volumenrückgang bei den Büromittel, bei den Postkosten, bei den Sachkosten bei den zentralen Reisekosten, bei den zentralen Bibliothekskosten, bei den sonstigen Ausgaben sowie bei den

Repräsentationskosten zu beobachten. Eine leichte Kostenerhöhung konnte bei den Telekommunikationskosten, bei den computertechnische Dienstleistungen, bei den Ausgaben bezüglich Sprach- und sonstiger Unterricht, bei den Bankkosten, bei den Marketing- und Kommunikationskosten, sowie bei den Expertendienstleistungen verzeichnet werden.

Zusammenfassung

Das wiederum außerordentlich positive Ergebnis setzt sich einerseits daraus zusammen, dass die Universität weniger ausgegeben hat als geplant wurde, natürlich außer Acht gelassen die nicht geplanten Ausgaben, die in jedem Fall mit einer nicht geplanten Einnahme verknüpft waren (die sogenannten Durchlaufposten). Das erfolgreiche Wirtschaftsjahr ist andererseits noch der Tatsache zu verdanken, dass die Universität sich eine solche höhere Einnahme verschafft hat – wieder außer Betracht gelassen die nicht geplanten Einnahmen, die in jedem Fall mit einer nicht geplanten Einnahme verknüpft waren (die sogenannten Durchlaufposten) – die sie ursprünglich nicht geplant hat. Der Ertrag dieser zwei erfreulichen Tendenzen ist das positive wirtschaftliche Ergebnis der Universität. Dies soll dazu beitragen, die jährlich wiederkehrenden Liquiditätsprobleme (die sich aus der verspäteten Auszahlung der staatlichen und der projektbezogenen Fördermittel ergeben) zu lösen, die mittlerweile unerlässlichen infrastrukturellen Anschaffungen und Instandhaltungsarbeiten zu finanzieren, sowie zukünftige, bislang ungedeckte Verpflichtungen zu finanzieren. Als Folge der erfolgreichen Fortsetzung des Konsolidierungsprogramms und der verstärkten Drittmittelinwerbung konnte der Finanzstand in den Griff bekommen werden, die Liquiditätsprobleme haben sich verringert, die finanzielle Lage ist als stabil anzusehen.

I. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2015

EINNAHMEN 2015	Summe (t HUF)
Zentrale Budgetzuwendung	155 061
INSGESAMT EINNAHMEN	155 061
AUSGABEN 2015	Összeg
Bürobedarf, Druckwerk , sonstige Materialkosten	333
Wasser, Strom, Gas	11 126
Postkosten, Anzeigen, Telefonkosten	1 141
Computertechnische Dienstleistungen	2 481
Buchprüfung	2 519
Reparatur, Instandhaltung	6 339
Betriebskosten (Reinigung, Bewachung)	22 535
Sonstige Dienstleistungen	2 022
Bankkosten	2 704
Löhne, Zuwendungen, Lohnnebenkosten	103 861
INSGESAMT AUSGABEN	155 061

II. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2015

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Felhasználás összege		Übertrag 2016 (t HUF)
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2015 (t HUF)	Jahr 2014 (t HUF)	Jahr 2015 (t HUF)	
Unterrichtsministerium (Juni 2002)	28.11.2002	Betriebskosten der Öffentlichen Stiftung	31 783	0	0	0	0
von der Öffentlichen Stiftung	02.09.2002	Betriebskosten	71 767	0	0	0	0
Öffentliche Stiftung für die deutschsprachige Universität	01.04.2003	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	23 000	0	0	0	0
	22.05.2003.	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	20 000	0	0	0	0
	04.11.2003	Betriebskosten	70 000	0	0	0	0
	15.12.2003	Betriebskosten	70 000	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	26.05.2004- 16.12.2004	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	124 800	0	0	0	0

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Kapott támogatás				Summe der Aufwendung		Übertrag 2016 (t HUF)
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2015 (t HUF)	Jahr 2014 (t HUF)	Jahr 2015 (t HUF)	
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	12.04.2005	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	129 674	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	13.04.2016	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	155 566	0	155 566	0	0
Unterstützung des Unterrichtministeriums	14.05.2007	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	189 000	0	0	189 000	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.04.2008	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	179 000	0	0	179 000	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	11.05.2009	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000	0	0	172 000	0
Unterstützung des Unterrichtministeriums	31.03.2010	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000	0	0	172 000	0
Unterstützung des Ministeriums für Nationale Ressourcen	16.05.2011	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	175 000	0	0	175 000	0

Unterstützung des Ministeriums für Human Ressourcen	27.06.2012	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	171 510	0	0	171 510	0
Unterstützung des Ministeriums für Human Ressourcen	28.05.2013	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	157 000	0	0	0	0
Unterstützung des Ministeriums für Human Ressourcen	16.04.2014	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	154 741	0	0	0	0
Unterstützung des Ministeriums für Human Ressourcen	29.06.2015	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	155 061	0	0	0	0

III. KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2015

Benennung	Jahr 2014 (t HUF)	Jahr 2015 (t HUF)	Änderung			
			%	t HUF		
Anlagenvermögen	118 577	117 004	+	-		-1 573
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Der Bruttowert von Lizenzen erhöhte sich im Jahre 2015 mit 5 181 t HUF, der Wert der geistigen Produkte erhöhte sich mit 127 t HUF. Der Wert der Abschreibungen beträgt 3 655 t HUF	5 798	7 451				1 653
<u>Sachanlagen</u> Der Wert der aktivierten Gebäudeinvestitionen beträgt im Jahre 2015 1 378 t HUF, Gesamtwert der verrechneten Abschreibungen: 314 t HUF Der Wert der sonstigen Einrichtungen erhöhte sich mit 7 935 t HUF. Nach diesen Posten verrechnete Amortisation erhöhte sich mit 12 599 t HUF. Bücherbeschaffungen im Jahre 2015 betragen 20 623 t HUF, danach die Amortisation mit Ausnahme der Zeitschriftabonnements für 2016, in einem Wert abgerechnet wurde. Verkauf von niederwertigen Sachanlagen beträgt 918 t HUF	109 779	106 553				-3 226
	3 000	3 000				0
<u>Finanzanlagen</u>						

<u>Umlaufvermögen</u>	327 143	319 198				-7 945
<u>Vorräte</u> Die nicht verkaufbaren, als Vorräte verzeichneten Bücher wurden in einem Gesamtwerk von 2 640 t HUF aussortiert. Wert der neuen Beschaffungen: 42 t HUF, Gastgeschenke 17 t HUF	3 155	540				-2 615
<u>Forderungen</u> Wert 1 382 t HUF Kundenforderungen, 3 295 t HUF Vorauszahlungen, 786 t HUF sonstigen Forderungen, 419 t HUF Steuerüberzahlungen.	9 965	5 882				-4 083
<u>Flüssige Mittel</u>	314 023	312 776				-1 247
<u>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</u> Rechnungsabgrenzungen der Kosten, Aufwendungen: 83 776 t HUF	71 838	83 776				11 938

Benennung	Jahr 2014 (t HUF)	Jahr 2015 (t HUF)	Änderung			
			%			t HUft
Eigenkapital	216 627	249 712				33 085
II. <u>Gezeichnetes Kapital</u>						
II. <u>Kapitalrücklage/Ergebnis</u> Änderung der Gewinnrücklage aus der Erhöhung des Ergebnisses des vorigen Jahres (64 673 t HUF)	151 954	216 627				64 673
V. Ergebnis aus: -Grundtätigkeit - Unternehmerische Tätigkeit	62 302 2 371	30 854 2 231				-31 448 - 140
Verbindlichkeiten	103 698	156 068				52 370
<u>Kurs</u> Vorschüsse: 0 t HUF Zuliefererverpflichtungen: 2 573 t HUF Steuerbezahlungsverpflichtungen: 21 715 t HUF Sonstige Verpflichtungen: 131 780 t HUF	103 698	156 068				52 370
Rückstellungen	-	-				-
Passive Rechnungsabgrenzungsposten Die Zurückführung der Abschreibungen bezüglich der unentgeltlich erhaltenen und der aus Bewerbungen erhaltenen Mittel gelangen im Jahre 2015 auch aus den Abgrenzungen in die Einnahmen. Die Abgrenzung der zukünftigen Einnahmen beträgt 27 040 t HUF. Der Wert der abgrenzten Kosten und der zu zahlenden Zinsen betragen 8 599 t HUF. Der Wert der aufgeschobenen Einnahmen veränderte sich wegen der Abrechnung der Amortisation auf einem Wert von 78 599 t HUF, der Wert der passiven Abgrenzungen insgesamt auf einem Wert von 114 198 t HUF.	197 233	114 198				-83 035

IV. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN AMTSTRÄGER IM JAHRE 2015

Betrag der Zuwendung			%		Abweichung		HUF
Geldauszahlungen insgesamt	Jahr 2014 (t HUF)	Jahr 2015 (t HUF)	+	-	+	-	
- Arbeitslohn	14 216	16 440					2 224
- Auftrag							
- Kostenerstattung							
- Sonstige Geldauszahlungen Naturalbezüge Wertpapiere Betrag der gewährten Anleihe - zinslos - Passiva bis zur Erstellung der Bilanz Sonstige Zuwendungen	1 200	1 200					
Insgesamt	15 416	17 640					2 224

V. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN IM JAHRE 2015

Lauf. Nr.	Benennung der Unterstützung	Ziel	Betrag der Unterstützung		Änderung			
			Jahr 2014 (t HUF)	Jahr 2015 (t HUF)	t HUF		%	
					+	-	+	-
1.	Zentrales Haushaltsorgan Budgetzuwendung - Unterstützung von der Öffentlichen Stiftung - nachträgliche Normativabrec hnung - Exzellenzunters tützung - - Sonstige Unterstützung		68 107	105 100	36 993			
			154 740	155 061	321			
			8 232	185		-8 047		
			93 597	142 696		-24 535		
			73 634					
				29 376	29 376			
2.	Durch Ausschreibung erworbene Förderung		30 705	46 778	16 073			
3.	Sonstige Förderungen		106 312	133 361	27 049			

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: **Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest**

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben


2 0 1 5

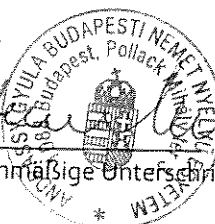
Daten in t HUF

Poste nzahl	Bilanzposten	Jahr 2014 (Basis)	Modifizierungen bezüglich der vorigen Jahren	Jahr 2015 (Berichtsjahr)
A	B	c	d	E
1.	A Gemeinnützige Erlöse gesamt (1.+2.+3.+4.+5.)	582 679		669 284
2.	1. Förderungen für gemeinnützige Betätigung	504 622		565 779
3.	a) von Gründer	154 740		155 061
4.	b) vom zentralen Budget	243 570		277 357
5.	c) von der örtlichen Selbstverwaltung			
6.	d) von sonstiges	106 312		133 361
7.	2. Mittels Bewerbung erworbene Förderungen	30 705		46 778
8.	3. Erlöse aus der gemeinnützigen Tätigkeit	40 354		52 039
9.	4. Erlöse aus Mitgliedsbeitrag			
10.	5. Sonstige Erlöse	6 998		4 688
11.	B. Erlöse der Unternehmungstätigkeit	2666		2 616
12.	C. Erlöse gesamt (A.+B.)	585 179		
13.	D. Aufwendungen der gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	520 377		638 430
14.	1. Materialaufwendungen	180 042		200 396
15.	2. Personalaufwendungen	305 862		395 157
16.	3. Abschreibungen	32 381		37 438
17.	4. Sonstige Aufwendungen	260		2 840
18.	5. Finanzaufwendungen	832		1 099
19.	6. Außerordentliche Aufwendungen	1000		1 500
20.	E. Aufwendungen der Unternehmungstätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	295		385
21.	1. Materialaufwendungen	247		339
22.	2. Personalaufwendungen			
23.	3. Abschreibungen			
24.	4. Sonstige Aufwendungen	48		46
25.	5. Finanzaufwendungen			
26.	6. Außerordentliche Aufwendungen			
27.	F. Aufwendungen gesamt (D.+E.)	520 590		638 815
28.	G. Ergebnis vor Steuer (B.-E.)	2 371		2 231
29.	H. Steuerzahlungsverbindlichkeit	0		0
30.	I. Ergebnis der Unternehmungstätigkeit (G.-H.)	2 371		2 231
31.	J. Ergebnis der gemeinnützigen Tätigkeit (A.-D.)	62 302		30 854

Budapest, den 29. Januar 2016

Bemerkung: die Andrássy Universität is verpflichtet, ab 2006 gemeinnützige Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen


Firmenmäßige Unterschrift



1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: **Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest**


Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

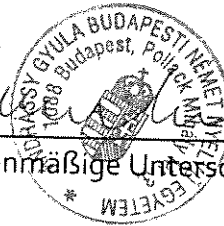
Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben

2 0 1 5

INFORMATIONEN ANGABEN		Daten in t HUF
29.	A. Personalaufwendungen	
30.	1. Lohnkosten	395 157
31.	Davon: - Auftrag	244 261
32.	- Honorar	16 492
33.	2. Sonstige Personalaufwendungen	82 108
34.	3. Lohnnebenkosten	68 788
35.	B. Unterstützungen von der Organisation	
36.	davon: lt. Absatz (5) §16. des Regierungserlasses als Verbindlichkeit verrechnete und überwiesene, sowie übergebene Förderung	

Budapest, den 29. Januar 2016


Firmenmäßige Unterschrift



1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

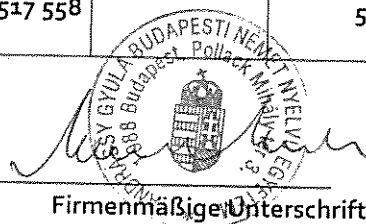
**BILANZ DES VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES DER SONSTIGEN ORGANISATIONEN, DIE
DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN**

2 0 1 5

Daten in t HUF

Posten- zahl	Bilanzposten	Jahr 2014 (Basis)	Modifizierun- gen der vorigen Jahren	Jahr 2014 Berichtsjahr
a	b	c	d	E
1.	A. Anlagevermögen (2-5. Zeilen)	118 577		117 004
2.	I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	5 798		7 451
3.	II. SACHANLAGEN	109 779		106 553
4.	III. FINANZANLAGEN	3 000		3 000
5.	IV. WERTBERICHTIGUNG DER FINANZANLAGEN			
6.	Umlaufvermögen (7.-10. Zeilen)	327 143		319 198
7.	I. VORRÄTE	3 155		540
8.	II. FORDERUNGEN	9 965		5 882
9.	III. WERTPAPIERE			
10.	IV. FLÜSSIGE MITTEL	314 023		312 776
11.	C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	71 838		83 776
12.	AKTIVA INSGESAMT (1. + 6. +11. Zeilen)	517 558		519 978
13.	D. Eigenkapital (14. – 19. Zeilen)	216 627		249 712
14.	I. AUSGANGSKAPITAL/GEZEICHNETES KAPITAL			
15.	II. KAPITALÄNDERUNGEN/ERGEBNIS	151 954		216 627
16.	III. GEBUNDENE RÜCKLAGE			
17.	IV. BEWERTUNGSRÜCKLAGE			
18.	V. ERGEBNIS DES ABSCHLUSSJAHRES AUS DER GEMEINNÜTZIGEN TÄTIGKEIT	62 302		30 854
19.	VI. ERGEBNIS DES ABSCHLUSSJAHRES AUS DER UNTERNEHMUNGSTÄTIGKEIT	2 371		2 231
20.	E. Rückstellungen			
21.	F. Verbindlichkeiten (22. – 23. Zeilen)	103 698		156 068
22.	I. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
23.	II. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	103 698		156 068
24.	G. Passiva Rechnungsabgrenzungsposten	197 233		114 198
25.	PASSIVA INSGESAMT (13.-20.+21.+24. Zeilen)	517 558		519 978

Budapest, den 29. Januar 2016


Firmenmäßige Unterschrift